Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

MARKT-GEMEINDE RUM
... unsere Heimat

RUM JOURNAL

Ausgabe 4/2022

GEMEINDE RUM
familienfreundlichegemeinde

LISA ANISOARA Außersteiner	geb. am 11.07.22
NEVA Camyurdu	geb. am 06.07.22
JOHANNES Karbon	geb. am 05.07.22
PAUL GERHARD Stockner	geb. am 27.06.22
JONAS NOAH Grubhofer	geb. am 21.06.22
SARA Arikan	geb. am 16.06.22
PIA SOPHIE Huber	geb. am 14.06.22
FINJA Rosin	geb. am 09.06.22
LEO WOLFGANG Winkler	geb. am 29.05.22
NATALIA Hofstetter	geb. am 21.04.22
ADRINA Hussaini	geb. am 01.04.22

Grafik © freepik.com – evasplace

Leitl-Veranstaltungshaus: hinkommen – anschauen – mitreden!

Das Leitlhaus hat die Gemeinde Rum über Jahrzehnte geprägt. Es liegt mitten im Dorfzentrum, nahe der Kirche und direkt gegenüber dem Gemeindeamt und dem Veranstaltungszentrum FoRum. Ursprünglich ein Bauernhaus mit Wirtschaftsbalkon, Scheune und großem Garten stand es die letzten Jahre leer. Damit dieses charakteristische Haus erhalten bleibt und mit neuem Leben gefüllt wird, will es die Gemeinde nun sanieren und für die Bevölkerung zugänglich machen. Der große Garten soll eine grüne Oase mitten im Dorfzentrum sein, in der sich alle Rumerinnen und Rumer wie auch Gäste gerne aufhalten. Im Haus werden verschiedene Vereine, Kulturschaffende, Senior:innen und die Jugend einen Platz finden, an dem sie sich für verschiedene Aktivitäten und ohne Konsumzwang treffen können. Ein Multifunktionsraum bietet Platz für kleinere Veranstaltungen, für die das FoRum zu groß ist. Als Grundlage für diese Vorhaben wurde das Gebäude vermessen und Bestandspläne erstellt. In einer Nutzungsstudie untersuchte das Innsbrucker Architekturbüro U1architektur die Möglichkeiten für die zukünftige Verwendung des Leitlhauses. Diese Ergebnisse werden im Herbst vorgestellt.

Bitte Termin vormerken! Am Samstag, den 15. Oktober 2022 um 11 Uhr gibt es eine Bauplatz-Begehung für Groß und Klein. Dabei werden die Ergebnisse der Studie und die Pläne für die neuen Nutzungen von Haus und Garten vorgestellt – und es gibt die Gelegenheit, Fragen zu klären und eigene Ideen und Anliegen einzubringen. Zusätzlich werden die Gruppen, die künftig im Leitl-Veranstaltungshaus Platz finden, zu fixen Terminen am 15. und 16. Oktober (Samstag/Sonntag) eingeladen. Dabei können die speziellen Wünsche und Erfordernisse der einzelnen Gruppen mit den Architekten besprochen werden (Einladung folgt). Ziel ist es, ein offenes Haus mit vielen verschiedenen, flexiblen Nutzungsmöglichkeiten für und mit den Rumerinnen und Rumern zu gestalten!

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen und ein lebendiges Leitl-Veranstaltungshaus! Aktuelle Infos gibt es jeweils auf der Gemeinde-Homepage und an den Anschlagtafeln.

Liebe Rumerinnen und liebe Rumer!

Während die Energiepreise explodieren, bilden sich derzeit immer noch Expertenrunden, um darüber zu diskutieren. Motto: „Wer selbst nicht mehr weiterweiß, bildet einen Arbeitskreis."

Die Sicherheit unserer Bevölkerung hinsichtlich Versorgung mit Energie und Heizmaterial wäre eigentlich Aufgabe der dafür zuständigen Ministerien und Landesenergieversorger. Dennoch ist das Thema Energieversorgung seit Monaten ein Schwerpunkt unserer politischen Arbeit für die Gemeinde.

Für heuer wurde die Verdoppelung des Heizkostenzuschusses für Anspruchsberechtigte im Gemeindevorstand bereits beschlossen. Die Brennholzaktion durch das Gemeindeamt wird selbstverständlich wieder, solange der Vorrat reicht, durchgeführt.

Für die Notstromversorgung ist die Marktgemeinde Rum im Besitz von zwei mobilen Notstromaggregaten. Zusätzlich ist nun das Soko in die Notstromversorgungsstrategie eingebunden, wofür ein 100-kW-Notstromaggregat angeschafft wird.

Vorausschauend haben wir im Gemeindeamt bereits im Frühjahr mit der Erhebung von geeigneten Dachflächen für die Installation von PV-Anlagen begonnen und Angebote eingeholt. Zwei große Anlagen können sofort errichtet werden. Auf dem Sportzentrum kann eine PV-Anlage mit ca.170 kWp und auf dem Hallendach der Kompostieranlage eine PV-Anlage mit ca.100 kWp installiert werden.

Die Vorlaufzeiten vom Projektstart bis zur Realisierung der Anlagen sind mit ca. 6 Monaten anzusetzen. Nach Beratung im Umweltausschuss wird der Gemeinderat dem zustimmen.

Dachflächen der Mittelschule und am Wirtschaftshof, bei denen ohnehin Sanierungsbedarf besteht, werden vom Bauamt derzeit ermittelt und so weit ausgearbeitet, dass Machbarkeit und Kosten dargestellt werden können.

Im Bereich des Trinkwasserhochbehälters „Schottleitn" wurde bereits im Jahr 2004 ein Trinkwasserkraftwerk geplant. Durch die sich laufend verschärfende Situation beim Strompreis wird dieses Projekt nun

neuerlich auf Rentabilität geprüft und die Daten auf den aktuellen Stand gebracht, um neuerlich darüber zu entscheiden.

Die Zeit drängt, zeitintensive und geldraubende Arbeitskreise entfallen, wir werden Vorhaben zur Lösung der Energiekrise daher umgehend verwirklichen.

Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum

Informationen zur COVID-Impfkampagne im Herbst

#GemeinsamGeimpft

Das Sozialministerium informiert: Alle wesentlichen Expert:innen sind sich einig: Die Corona-Schutzimpfung ist der Schlüssel zur weiteren Bewältigung der Covid-Pandemie. Sie schützt die Menschen vor schweren Krankheitsverläufen, die Spitäler vor Überlastung, die Wirtschaft vor Lockdowns und die Menschen vor persönlichen Einschränkungen. Sie reduziert menschliches Leid und wirtschaftliche Kosten. Nach Einschätzung der Expert*innen wird die Immunisierungslage in der Bevölkerung bis zum Herbst deutlich abnehmen. Es wird eine Empfehlung für eine allgemeine Auffrischungsimpfung zu Herbstbeginn erwartet. Es startet daher eine Informationskampagne #GemeinsamGeimpft der Bundesregierung und eine landesweite Schwerpunktinformation im Herbst.

In der Gemeinde Rum selbst wird es jedoch keine eigene Impfaktion hierzu geben, da auf Grund der Nähe zum Impfzentrum in Innsbruck und der aktiven Impftätigkeit der Rumer Hausärzte für jeden Bürger eine Auffrischungsimpfung jederzeit und termingerecht möglich ist.

Nähere Informationen zu den aktuellen Impfzentren finden Sie auch online unter www.tirol.gv.at/tirolimpft.

ZUKUNFT RUM
TEAM SAURWEIN

Kinder an die Macht

Dieser im Jahr 1986 veröffentlichte Hit von Herbert Grönemeyer hat heute mehr denn je seine Gültigkeit. In Zeiten der Ressourcenknappheit, der immer noch andauernden Pandemie und der Vielzahl an Konflikten zeigt sich einmal mehr, dass die Ressource Mensch die wichtigste und wertvollste ist, um diese Herausforderungen künftig meistern zu können. Dabei gilt es besonders die Kinder als kleinstes Glied in unserer Gesellschaft als Investition in unsere Zukunft zu unterstützen. Neben der elterlichen bzw. familiären Fürsorge muss auch die Allgemeinheit ihren Teil dazu beitragen, um die Schwächsten in der Gesellschaft zu fördern, zu fordern, zu schützen und zu stärken. Dabei übernehmen die Gemeinden eine tragende Rolle, die heutzutage leider durch vielerlei Gründe nicht immer leicht zu erfüllen ist. Die Ressource Mensch ist knapp geworden. Speziell in Hinblick auf Fachkräfte, die unsere Kinder in Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen betreuen sollen. Hier gilt es den Hebel noch stärker anzusetzen, um auch künftig ausreichend und vor allem geeignetes Fachpersonal zum Wohle unserer Kinder zu rekrutieren. Wobei hier ausdrücklich zu erwähnen ist, dass die Gemeinde Rum ein hervorragendes Betreuungssystem in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht hat und im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden gut aufgestellt ist. Seit meiner Geburt lebe ich in Rum und besuchte hier selbst Kindergarten, Volksschule und Hauptschule. Nun darf ich mein eigenes Kind in die Obhut des Fachpersonals der Kinderkrippe Serlesstraße geben und kann sagen, dass wir als Eltern mit dem angebotenen pädagogischen Konzept und der liebevollen Betreuung unseres Sohnes sehr zufrieden sind.

GR Patrick Geir, BEd

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI
Ortsgruppe Rum

Superwahljahr 2022

Nach den geschlagenen Gemeinderatswahlen werden nun die Bürger erneut zur Wahlurne gebeten. Zum einen finden am 25.9.22 die vorgezogenen Landtagswahlen in Tirol, zum anderen am 9.10.22 die Bundespräsidentenwahlen statt. Ob es nicht auch sogar zu baldigen Nationalratswahlen kommen könnte, steht noch in den Sternen. Ab Mitte August werden dann die meisten Parteien in den Intensivwahlkampf starten. Die Bevölkerung wird dann wieder mit zahlreicher Wahlwerbung in Form von Flugblättern, Plakaten, Wahlgeschenken, TV-Diskussionen und Parteiveranstaltungen konfrontiert. Die nicht gerade berauschende Wahlbeteiligung, beispielsweise auch bei den letzten Tiroler Gemeinderatswahlen, zeigt auf, dass in der Bevölkerung eine allgemeine Politikverdrossenheit vorherrscht. Korruptionsverdachtsfälle, eine verfehlte Coronapolitik, Teuerungswellen und ein bald kaum mehr überschaubares Parteienspektrum tragen hier ihr Übriges bei. Dennoch ist festzustellen, dass Wahlen schlechthin die Möglichkeit für unsere Bürger darstellen, sich am politischen Geschehen zu beteiligen. Mit seinem Kreuzerl kann jeder Wähler seinen Unmut bzw. Wohlwollen bezüglich einer politischen Ausrichtung ausdrücken. Wer nicht wählen geht, lässt andere über seinen Kopf bestimmen und hat somit schon verloren. Daher ist es wichtig, bei den kommenden Wahlen ein dementsprechendes Zeichen zu setzen und sich am politischen Prozess zu beteiligen.

GR Jürgen Mayer

MFG MENSCHEN FREIHEIT GRUNDRECHTE
ÖSTERREICH

Live is Life

Kurz vor der Sommerpause haben Grüne, FPÖ und MFG einen gemeinsamen Antrag zur Übertragung der Gemeinderatssitzungen via Livestream bzw. für die Zur-Verfügung-Stellung der Aufzeichnungen im Internet eingebracht. Die Nutzung zeitgemäßer Technologie im Sinne moderner Transparenzmaßnahmen schafft einen deutlich niederschwelligeren Zugang zur Lokalpolitik als die althergebrachte Möglichkeit, in trockenen Protokollen nachzulesen. Ein Livestream garantiert authentische Eindrücke, weil die Möglichkeit etwas herauszustreichen, entfällt. Eine Aufzeichnung im Netz hebt Orts- und Zeitschranken auf, gibt jedem Interessierten die Möglichkeit, sich mit einigen Abläufen und Entscheidungsprozessen zunächst aus einer unproblematischen Distanz heraus vertraut zu machen, und senkt so auch die Hemmschwelle, sich eines Tages vielleicht selbst aktiv in die Gemeindepolitik einzubringen. Nicht zuletzt helfen direkte, ungefilterte Darstellungen des Agierens der einzelnen Fraktionen auch bei einer allfälligen Wahlentscheidung. So gesehen wäre eine Umsetzung dieses Antrags auch ein starker demokratiepolitischer Impuls.

GR Maximiliana Fornezza

Wohnungssuche – eine Thematik, die insbesondere für Familien und Frauen zum Problem werden kann

Der Wohnungsmarkt ist angespannt. Das Thema wird schon seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten in Tirol heiß diskutiert. Wohnungen sind zu klein, zu teuer, nicht für Familien gebaut und nur schwer ist der Wunsch nach einer bezahlbaren Traumwohnung realisierbar. Eine Immobilie in sein Eigentum zu erwerben, ist für die meisten Menschen in der heutigen Zeit unmöglich. In meiner Wohnsprechstunde erfahre ich immer wieder, dass die Anmietung einer Wohnung aus dem „freien" Wohnungsmarkt für einen Normalverdiener oder eine Normalverdienerin ein schwieriges Unterfangen ist. Die Nachfrage nach Wohnungen aus dem sozialen Wohnbau ist daher riesig. Benachteiligt bei der Suche nach Wohnraum sind insbesondere Familien mit mehreren Kindern und Frauen mit Versorgungspflichten und oft niedrigem Einkommen. Diese beiden Gruppen erfahren beim Versuch, einen akzeptablen Mietvertrag zu erlangen, nicht selten Ablehnung und Diskriminierung. Es scheint heutzutage aus dem Rahmen zu fallen, mehr als zwei Kinder großzuziehen, und ebenso sind Frauen, die mit ihren Kindern allein leben oder auch alleinstehend sind, Exoten bei der Wohnungssuche bzw. beim Finden einer solchen im privaten Bereich. Dieser Wohnungsmarkt ist mittlerweile ausgerichtet auf Singles oder Paare mit gutem oder sehr gutem Einkommen. Hier ist die Vergabe von Gemeindewohnungen ein wichtiges Regulativ. Leistbares Wohnen auch für größere Familien und Frauen mit oder ohne Kinder wird so wieder vom Traum zur Realität. Zukünftig wird jedoch nicht nur das Aufbringen der monatlichen Miete für viele Haushalte ein Kraftakt sein. Steigende Energie- und sonstige Betriebskosten sowie Teuerungen bei Kraftstoffen und Lebensmitteln bringen die Menschen schon jetzt, noch vor der kommenden Heizperiode, in Anspannung. In einem Gespräch in meiner Sprechstunde Anfang Juli erzählte mir ein älterer Herr, dass er schon darüber nachgedacht hat, welche warme Strickjacke er abends beim Fernsehen anziehen wird – ohne wird es nicht mehr gehen, meinte er. An dieser Stelle darf noch darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinde Rum den schon in den Vorjahren vielfach gewährten Heizkostenzuschuss bis auf Weiteres verdoppelt hat. Für Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Würzl, Tel. 0512-24511-131.

GR Mag. Eva Pawlata

Klimanotstand und was jetzt?

Bereits am 15.7.2019 wurde per Gemeinderatsbeschluss der Klimanotstand in unserer Gemeinde ausgerufen. Damit räumte der Gemeinderat dem Klimaschutz die höchste Priorität ein. Aktivitäten und Handlungen der Marktgemeinde Rum sollten im Sinne des Klimaschutzes sorgsam geprüft und nötigenfalls adaptiert werden. So weit, so theoretisch. Der Ausbruch der Corona-Pandemie lenkte zwischenzeitlich den Blick von der globalen Erderwärmung und der Dringlichkeit des Klimaschutzes ab. Die Treibhausgas-Emissionen steigen aber weiterhin ungebremst an. Als Klimafolgen nehmen wir alle z.B. vermehrt auftretende Hitzetage (ab 30 °C) und extreme Dürren und Unwetter wahr. Damit sind mittel- und langfristig enorme Kosten verbunden, die unsere Gesellschaft und unsere Sicherheit gefährden. Es ist daher an der Zeit, ja es ist bereits überfällig, dass wir bei allen Entscheidungen betreffend Anschaffungen, Auftragsvergaben, Verkehr, Wohnbau usw. den Klimaschutz in den Fokus rücken. Damit der Klimaschutz kein Lippenbekenntnis bleibt, wären bindende Standards für die Bewertung der Auswirkungen einer bestimmten Maßnahme auf das Klima und eine verpflichtende Berücksichtigung bei der Entscheidungsfindung in den Gremien der Gemeinde wichtig. Vorbild für verbindliche Klimastandards könnte hier der unlängst eingeführte Klimacheck des Landes Tirol zur Bewertung von Gesetzen und Verordnungen sein, der in einer ähnlichen Form auch auf Gemeindeebene angewendet werden sollte. Auf den ersten Blick erscheinen Maßnahmen zum Schutz des Klimas oftmals aufwändig, kompliziert und manchmal auch teuer, längerfristig profitieren wir aber davon. Daher sind Klimaschutzkriterien bei allen Entscheidungen auch auf Gemeindeebene sinnvoll und notwendig.

GR Ingrid Kohl

Sommerprogramm der VHS Rum

Mit Unterstützung der Gemeinde Rum können wir diesen Sommer Bewegungskurse beim Musikpavillon und im Römerpark anbieten. Es stehen unterschiedliche Kurse wie Gesundheitsgymnastik mit Wirbelsäulentraining, HIIT – High Intensity Interval Training, Yoga und Pilates zur Auswahl. Kurze Kursblöcke ermöglichen eine gute Abstimmung mit der eigenen Urlaubsplanung. Gerne können Sie auch nach Anmeldung in bereits gestartete Kurse einsteigen. Die Kurse laufen noch bis Ende September und gehen somit nahtlos in das kommende Wintersemester über.

Gemeinsam fit im Sommer

Ab Oktober bieten wir dann wieder Ihre Lieblingskurse und viele Neuheiten an. Ab 22. August wird das Programm der VHS Rum online verfügbar sein. Unter den ca. 50 Kursen befindet sich viel Neues: Probieren Sie ein neues Handwerk wie Schweißen oder Brandmalerei aus, entspannen Sie bei einem Happy-Painting®-Kurs oder kommen Sie auf Touren mit Dancehall und Reggaeton. Für eine naturnahe und nachhaltige Lebensgestaltung unternehmen wir Führungen zu Themen wie die Kraft der Wurzeln oder Sträucher und Wildfrüchte im Herbst. Rund um den eigenen Garten bieten wir die Veranstaltung „Mein Garten: naturnah und schön anzusehen“ an. Auch für die Jüngsten unter uns haben wir wieder etwas im Programm. Alle Kurse und Details finden Sie auf unserer Homepage!

Egal, ob Sie in Tirol aufgewachsen sind, bereits seit Jahren hier leben oder erst vor Kurzem hergezogen sind – in unserem Jahresschwerpunkt „Tirol (neu) entdecken“ können Sie die Region näher kennenlernen, sie aus unterschiedlichen Perspektiven erfahren und Dinge oder Orte erkunden, die Ihnen bisher verborgen geblieben sind. Unser Schwerpunktprogramm wird laufend erweitert – informieren Sie sich auf www.vhs-tirol.at/region. Die Volkshochschule Rum bietet zu diesem Schwerpunkt z. B. eine Führung auf das Thaurer Schloss.

Wir blicken nun auf einen spannenden Herbst und freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Kontakt: Sabine Lener
rum@vhs-tirol.at
www.vhs-tirol.at/rum

Wir wollen helfen!

Die letzten Jahre waren sehr schwierig. Kinder wurden aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen und der schulische und auch familiäre Alltagstrott wurden verändert. Bei vielen Jugendlichen hat das zusätzlich zur ohnedies schon schwierigen Pubertät noch mehr Probleme ausgelöst. Wir wollen daher helfen und Eltern und Jugendliche unterstützen, wenn sie eine schulische oder psychologische Betreuung brauchen.

Die Frauenbewegung Rum sammelt Jahr für Jahr mit ihrem caritativen Weihnachtsbasar Spenden, mit denen wir Rumer Familien unterstützen wollen!

Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall an uns.

Silke Heinz-Ofner, 0664 4088434
Ulrike Resch-Pokorny, 0676 836867437

Lehrlinge rocken den HORNBACH-Markt in Neu-Rum

Am 23. und 24. Juni fand in Neu-Rum unter dem Motto „Lehrlinge leiten einen Markt“ ein ganz besonderes Erlebnis statt. Zwei Tage lang leiteten rund 80 HORNBACH Lehrlinge aus allen Bundesländern Österreichs den Bau- und Gartenmarkt in Neu-Rum – von der Marktleitung, über Logistik und Beratung, bis hin zur Kassa – und das in Eigenverantwortung.

„Das Wichtigste an diesen beiden Tagen war neben der Weiterentwicklung der Lehrlinge und Aufrechterhaltung des kompletten Marktalltags, natürlich die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden mit der Beratung und Serviceleistung. Und diese war offentsichtlich hoch, denn das Feedback war großartig. Das verdeutlicht, dass unsere Lehrlinge die umfassende HORNBACH Projektberatung und ein ebensolches Sortiment bereits verinnerlicht haben“, sagt Christa Höchstätter, Leiterin Human Resources HORNBACH Österreich. Neben den Besuchern haben sich auch Vertreter der Landespolitik der Tiroler Medienlandschaft vom reibungslosen Ablauf der HORNBACH Lehrlingstage überzeugen können. Bürgermeister von Rum Ing. Josef Karbon besuchte den Markt und wünschte den Lehrlingen zwei erfolgreiche Tage.

Rumer Zwischenstand zum 1.8.2022

gefahrene km	47.693 km
Aktive TeilnehmerInnen *	84
Beteiligung *	0,91 %
Eingespartes CO_2 **	8.413,05 kg
CO_2 entspricht Waldfläche von	420,65 m^2
Gespartes Geld ***	16.454,10 €
Verbrannte Kilokalorien	1.420.488,3 kcal

* Teilnehmende mit mindestens einer Eintragung
** ausgestoßene Menge an CO_2, wenn die geradelten km mit dem Auto gefahren worden wären
*** Basis amtliches Kilometergeld

Tirol radelt MITRADELN UND GEWINNEN 20.03. - 30.09.
Hol dir die App!

Förderungen auf einen Blick

Um die Teuerung abzufedern, wurden von der Gemeinde Rum, dem Land Tirol und der Bundesregierung zahlreiche Entlastungsmöglichkeiten beschlossen. Anbei ein Auszug aus den möglichen Förderungen:

MARKTGEMEINDE RUM

Förderung von Energiesparmaßnahmen

Zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und zur Steigerung der Energieeffizienz bietet die Marktgemeinde Rum umfangreiche Anreize. Folgende Fördersätze gelten für Privatpersonen:
Photovoltaikanlagen: € 250/kWp, höchstens € 1000 pro Wohneinheit
Batteriespeicher zusätzlich zur Photovoltaikanlage: € 250/kW, höchstens € 1000 pro Wohneinheit
Thermische Solaranlagen: € 70/m²
Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle: € 6/m²
Fenstertausch: € 30/m²
Installation einer Wärmepumpe: € 150/kW elektr. Anschlussleistung, bei Kombination mit Photovoltaik zusätzlich € 300
Anschluss an das Fernwärmenetz: gestaffelt von € 400 (bis 15 kW) bis € 1.500 (ab 101 kW)

Gratis-Energieberatung für alle

Umfangreiche Informationen zum Energieverbrauch, zu Energiesparmaßnahmen und zu Förderungen bietet die Energieberatung Rum allen Rumer Bürger*innen gratis an.

Strommessgeräte gratis zu leihen

Um den Stromverbrauch von Steckergeräten zu messen, kann dieser einfach mittels Strommessgeräten für die Steckdose ermittelt werden. Diese können bei der Marktgemeinde Rum kostenlos ausgeliehen werden.

Zuschuss für Seniorenticket oder ÖBB-Vorteilscard

Rumer Senioren (Frauen und Männer ab dem vollendeten 64. Lebensjahr) erhalten für die ÖBB-Vorteilscard oder das Seniorenticket einen Zuschuss von € 20 ausbezahlt.

Gratis-Schnupperticket für alle

Für alle Rumer Bürger*innen stehen 4 VVT-Tickets für die Regionen Innsbruck und IL Ost leihweise zur Verfügung. Diese können nach telefonischer Reservierung ab 7:30 Uhr bis zum darauffolgenden Tag um 7:30 Uhr benutzt werden.

Heizkostenzuschuss

Rumer Bürger*innen mit niedrigem Einkommen (unter € 800 bei Alleinstehenden, unter € 1.175 bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften, zuzüglich € 260 für jedes minderjährige Kind) erhalten einen jährlichen Heizkostenzuschuss von € 150, dieser Betrag wird für 2022 einmalig auf € 300 verdoppelt.

Euro money photo created by kstudio - freepik.com

Förderung Seniorengerechter Badumbau

Der Umbau altersgerechter Nasszellen wird für Senior*innen und Menschen mit Behinderung mit bis zu € 1.500 zusätzlich zur Landesförderung unterstützt.

Brennmittelaktion (Holzheizungen)

Rumer Bürger*innen mit niedrigem Einkommen (unter € 800 bei Alleinstehenden, unter € 1.175 bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften, zuzüglich € 260 für jedes minderjährige Kind) erhalten kostenlos ca. 1 m³ geschnittenes Brennholz.

LAND TIROL

Heizkosten- und Energiekostenzuschuss

Der maximale Zuschuss beträgt € 500 pro Haushalt. Dies beinhaltet den Heizkostenzuschuss und den Energiekostenzuschuss. Haushalte, die nicht zum Bezug eines Heizkostenzuschusses berechtigt sind, aber in die Richtlinien des Energiekostenzuschusses fallen, erhalten einmalig € 250. Nähere Infos: bit.ly/energie-heiz-kostenzuschuss

Schulkostenbeihilfe

Diese übernimmt die bestehenden Einkommensobergrenzen der Schulstarthilfe als „Einkommensgrenze I“ (€ 200 pro Kind) und sieht eine zusätzliche – höhere – „Einkommensgrenze II“ (€ 150 pro Kind) vor. Nähere Infos: bit.ly/Schulkostenbeihilfe

BUNDESREGIERUNG

Abfederung der hohen Energiekosten
Diese erspart jedem Haushalt im Schnitt € 90 bis € 100. Der Teuerungsausgleich für besonders betroffene Gruppen wurde von € 150 auf € 300 verdoppelt. Weitere Maßnahmen und Infos: bit.ly/Abfederung-Energiekosten

Energiepaket
Mögliche Herabsetzung der Vorauszahlungen für die Einkommen- und Körperschaftssteuer für das Jahr 2022 auf 50 Prozent des bisherigen Betrages. Damit soll die Liquidität in Unternehmen erhöht werden.
Nähere Infos: bit.ly/Energiepaket

Entlastungspaket der Bundesregierung
Von dieser Unterstützungsleistung profitieren all jene Personen, die im Jänner und Februar mindestens 30 Tage Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe bezogen haben. Nähere Infos: www.bundeskanzleramt.gv.at/dam/jcr:7230f61f-9a76-40f8-8e39-93cca24a0773/23_15_mrv.pdf

Ökosoziale Steuerreform
Ab 1. Juli 2022 wird die 2. Einkommensteuerstufe von 35 auf 30 Prozent gesenkt. Der Familienbonus wird von € 1.500 auf € 2.000 pro Kind und Jahr erhöht, für Kinder ab dem 18. Geburtstag steigt der Familienbonus von € 500 auf € 650 pro Jahr. Der Kindermehrbetrag wird von € 250 auf € 450 angehoben.

Vereinfachungen bei der Familienbeihilfe
Die Auszahlung der Familienbeihilfe wird beschleunigt. Nähere Infos: bit.ly/Familienbeihilfe-Vereinfachungen

Gratis-Klimaticket für Grundwehr- u. Zivildiener
Nähere Infos: www.infothek.bmk.gv.at/klimaticket-grundwehrdiener-und-zivildiener-fahren-gratis/

Reparaturbonus und Klimaschutzmaßnahmen
Nähere Infos: www.reparaturbonus.at

Energiekosten- und Teuerungsausgleich für Haushalte
Nähere Infos: www.bmf.gv.at/presse/pressemeldungen/2022/februar/energiekostenausgleich.html

E-Mobilitätsoffensive
Auch 2022 wird die Anschaffung von E-Autos und E-Ladestationen gefördert. Emissionsfreie Pkw werden für Privatpersonen mit € 5.000 gefördert. Nähere Infos: www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/alternative_verkehrskonzepte/elektromobilitaet/foerderungen/e-mobilitaet2022.html

Start der Förderung Sauber-Heizen-für-alle
Seit 3. Jänner 2022 werden einkommensschwache Haushalte beim Heizkesseltausch mit bis zu 100 Prozent gefördert. Nähere Infos: www.klimaaktiv.at/foerderungen/sauber-heizen2022.html

Entfall des Ökostrom-Förderbeitrags 2022
Ein durchschnittlicher Haushalt spart sich heuer durch den Entfall des Ökostrom-Förderbeitrags € 67. Nähere Infos: www.infothek.bmk.gv.at/entlastung-energiepreise-oekostrom-foerderbeitrag/

Förderung für Tausch von fossilen Heizsystemen
Privatpersonen und Gebäudeeigentümer werden beim Tausch eines fossilen Heizsystems gegen einen Nah- bzw. Fernwärmeanschluss oder auf eine Wärmepumpe oder eine Biomasseheizung mit bis zu € 7.500 Förderung unterstützt. Nähere Infos: www.oesterreich.gv.at/themen/bauen_wohnen_und_umwelt/energie_sparen/1/raus_aus_oel.html

„Raus aus Öl und Gas"-Bonus für Private
Die Förderungspauschale für „Raus aus Öl und Gas" wurde um € 2.500 angehoben.
Nähere Infos: bit.ly/Bonus_Raus-aus-Oel-und-Gas

Photovoltaik-Förderung
2022 wurde ein Budget von € 152 Millionen für den Ausbau der Photovoltaik zur Verfügung gestellt.
Nähere Infos: bit.ly/Photovoltaik-Förderung

Gold investment photo created by freepik - www.freepik.com

Rum – Umbau Kreuzung „Geigerplatzl“ fertiggestellt

Einer der am stärksten frequentierten innerörtlichen Kreuzungsbereiche in Rum wurde auf Initiative des Bürgermeisters wesentlich entschärft und vorbildlich gestaltet. Das Geigerplatzl im Kreuzungsbereich Schulstraße, Wiesenweg und Bauerngasse ist seit jeher durch Fahrzeuge aus den östlichen Nachbargemeinden ein Hotspot in der täglichen Verkehrsabwicklung. Nach wie vor fahren vor allem in der Früh in etwa gleich viele Fahrzeuge Richtung Westen durch Rum wie Richtung Osten. Durch bauliche Einengungen und die Verordnung einer Stopptafel werden die Verkehrsteilnehmer nun eingebremst und dadurch die Kreuzung beruhigt. Zusammen mit einer gefälligen Platzgestaltung wurde hier ein beruhigter Platz zum Verweilen geschaffen. Mit der feierlichen Baumpflanzung wurde dieser neu gestaltete Abschnitt für den Verkehr freigegeben.

Leben bedeutet Veränderung, Zeit hinterlässt Spuren, Alter erzählt Geschichten. (unbekannt)

Demenzsprechstunde der Marktgemeinde Rum

Anmeldung erbeten unter Tel. 0512-26 40 90 (vormittags)
Ort: Soziales KompetenzzentRUM,
Senioren + Wohnen, Innstraße 19, 6063 Rum

Mag. Astrid Huber, Psychologin

Wir gratulieren Frau Maria Waldhart zum 100. Geburtstag!

Wenn die Sonn untergeht im Karwendel kehren in einem ganz speziellen Haus in Rum mitnichten Ruhe und Stille, sondern im Gegenteil noch Tage nach der gelungenen 100er-Feier zahlreiche Gratulanten beim „Mariele“ ein. Zum Frühstück ein ordentliches Butterbrot, später ein Schnitzel oder etwas Exotischeres, das ergibt eine ordentliche Unterlage für ein kleines Schnapserl am Abend zum Anstoßen mit den Gästen. Der kleine „Giftzwerg“, wie sich die humorige Uroma aufgrund gestiegenen Medikamentenkonsums bei schwindender Körpergröße selbst betitelt, singt, feiert und erzählt gern von alten und neuen Zeiten, von viel Arbeit und Kummer, aber auch so mancher Hetz und schönen Reisen, die Sie beim Ansehen mitgebrachte Landkarten nacherlebt. Obwohl die Sehkraft nachlässt und die dicken Schmöker im Kasten bleiben informiert Sie sich noch täglich in der Zeitung über das aktuelle Tagesgeschehen und überrascht so manchen Besucher mit Ihrem intakten Hirnkastl. Nicht nur volkstümliche Klänge sondern auch Opernarien lassen die alten Mauern erzittern, erstaunlich dass die geliebten Blumen in Haus und Garten nicht vor Schreck die Köpfchen einziehen. Laut dem „Mariele“ ist das Leben wie ein Rad, einmal ist man unten, einmal oben.

... Und weil die Welt sich weiterdreht die Sonn am Himmel steht drum trifft auch Dich einmal ein kleiner Sonnenstrahl!

Enkelin Alexandra Ehrenreich

Vizebgm. Romed Giner überbringt Maria Waldhart die Geburtstagsglückwünsche und ein musikalisches Ständchen.

Computeri@Rum

„Hilfe! Ich kenn mich mit dem neumodernen Zeug nicht aus.“

Gefördert von tirol Unser Land

Probleme im Umgang mit dem Handy? Der Computer macht nicht das, was ich will? Wie funktionieren die Fahrkartenautomaten? Warum sind meine Fotos so schlecht? Wie sicher ist das Internet? Ich will mir ein Smartphone/einen Laptop zulegen, auf was muss ich achten? Handysignatur oder E-ID-Austria? Ist Telebanking sicher?

Stellen auch Sie sich eine der obigen Fragen? Oder verstehen Sie nur Bahnhof? Dann sind Sie richtig bei der Computeria Rum. Wir möchten Ihnen die Angst vor den digitalen Techniken und Medien nehmen und Ihnen zeigen, wie man diese sinnvoll nutzen und beherrschen kann.

Die Computeria Rum ist eine Einrichtung der Gemeinde, welche im Rahmen der Computerias Tirol vom Land Tirol gefördert wird. An die 20 ehrenamtliche Anleiter stehen zur Verfügung, um Ihre Fragen in Workshops, Einführungskursen oder individuellen Treffen zu beantworten. Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillige Spenden sind aber willkommen.

Wir möchten Sie langsam und ohne Zeitdruck bei der Nutzung von Smartphones, Tablets und Laptops bzw. PCs unterstützen. Mit einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Computeria machen Sie sich mit Ihrem eigenen Gerät besser vertraut, um dessen Vorteile zu nutzen. Nebenbei lernen Sie andere Gleichgesinnte kennen und können mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen Erfahrungsaustausch betreiben.

Neugierig? Dann kommen Sie unverbindlich zu unserer

INFORMATIONSVERANSTALTUNG COMPUTERIA

Forum, 4.10.2022, um 9.00 Uhr
Alle Informationen zur Computeria in Rum

Keine Anmeldung erforderlich!

Bericht vom Seniorenbund Rum

Unserer Einladung zu einer Burgruinenführung nach Thaur mit dem Dorfchronisten Mag. Joe Bertsch sind 13 Personen gefolgt. Joe Bertsch gestaltete die Führung äußerst interessant und erläuterte uns die Geschichte der Ruine, welche um das Jahr 1200 erbaut, 2003 restauriert und wissenschaftlich untersucht wurde. Heute steht die Ruine unter Denkmalschutz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Führung waren begeistert von diesem sehenswerten Kleinod und beendeten den Nachmittag im Gasthaus Romedi.

Ein Halbtagesausflug für die Mitglieder des Seniorenbundes führte zum Achensee. Leider war das Wetter regnerisch und trüb, trotzdem bestiegen die 55 Seniorinnen und Senioren gut gelaunt das Schiff Stadt Innsbruck. Bei der rund zwei Stunden dauernden Rundfahrt lud die Ortsgruppe die Ausflügler zu Apfelstrudel und Kaffee ein.

Ingrid Schreiner,
Schriftführerin

Fronleichnamsprozession 2022

Blume des Jahres 2022

Foto: Die Fotografen, Charly Lair

Bgm. Ing. Josef Karbon (Rum), Anita Singer (Österr. Krebshilfe Tirol), Namenspatronin Janine Flock, Florian Stolz (Österr. Krebshilfe Tirol), Christian Jägerbauer (Obm.-Stv. Tiroler Gärtner), Prof. Christian Marth (Österr. Krebshilfe Tirol) und GF Matthias Pöschl (AMTirol) freuten sich über den Erfolg der Blume des Jahres 2022 „Pink Janine".

„Blume des Jahres 2022" erwies sich als absoluter Verkaufsschlager – die „Pink Janine" übertraf alle Erwartungen. „Leider ausverkauft" hieß es bei vielen „Qualität Tirol"-Gärtnern. Der Erfolg war durchschlagend und in dieser Form nicht vorhersehbar. Rund EUR 4.000,– konnten jetzt an die Österreichische Krebshilfe im Rahmen eines Fototermins weitergeleitet werden. „Es freut mich, dass ich als Namenspatin auch einen kleinen Beitrag zum Gelingen dieses Projektes beitragen konnte", so die Namenspatin Janine Flock. „Wenn eine Blume sich als absoluter Verkaufsschlager erwies, dann spricht das für die Attraktivität der Petunie."

Das alte Gemeindeamt blüht auf

Alle Jahre blühen die Blumen wunderschön beim alten Gemeindeamt. Dies ist dem unermüdlichen Einsatzes unseres ehemaligen Mitarbeiters Hubert Dovjak zuzuschreiben. Zweimal täglich werden die Blumen gegossen sowie gehegt und gepflegt. Wir hoffen, dass uns unser Hubert noch weitere Jahre zur Verfügung steht, um das alte Gemeindeamt mit seiner Blütenpracht zu verschönern.

Partnergemeinde Bodelshausen

Der Besuch in Bodelshausen, zur Verabschiedung des Herrn Bürgermeisters Uwe Ganzenmüller und zum Dorfstraßenfest, war ein Fest, das alle genossen. Eine Abordnung der Rumer Musikkapelle sowie der Schützenkompanie durfte einen Teil dazu beitragen.

Schloß Lichtenstein

v. links neuer Bürgermeister von Bodelshausen Herr Florian King, Karin Fankhauser Uwe Ganzenmüller u. Vizebgm. Romed Giner

20. Rumer Marktmeisterschaft im Stockschießen bringt Rekordbeteiligung

Am Sonntag, 26. Juni beteiligten sich 17 Mannschaften von Rumer Vereinen und Familien an der Stockmeisterschaft.

Der Herrenbewerb wurde in 2 Gruppen ausgetragen und die beiden Gruppenersten spielten anschließend im Finale um den Titel „Marktmeister 2022“. Dieses Finale konnte die Mannschaft der „Fam. Neuner“ (Neuner Karl, Gebhart Anton, Trenker Klaus, Huber Alexander) gegen die Mannschaft „Bauern“ (Lamparter Josef, Lechner Markus, Grubhofer Christoph, Föger Josef) für sich entscheiden. Wie ausgeglichen die mannschaftliche Stärke beider Mannschaften war, geht daraus hervor, dass nach dem regulären Ende ein Unentschieden zu Buche stand. Es mussten daher noch 2 weitere Längen über den Sieg entscheiden.

Die Damen- und Mixed-Meisterschaft wurde am Nachmittag gespielt und die Sportler*innen trotzten tapfer der sommerlichen Hitze. In dieser Gruppe waren die beiden Mixed-Mannschaften der Musikkapelle nicht zu schlagen.

Der EV Rum bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften für den sportlich fairen Verlauf. Unser herzlicher Dank gilt auch Bürgermeister Karbon sowie den beiden Vizebürgermeistern Giner und Resch-Pokorny, die jeweils Ehrenpreise zur Verfügung stellten.

Einhelliger Tenor: Es soll unbedingt wieder einmal eine Wiederholung geben.

GRUNDZERTIFIKAT MARKTGEMEINDE RUM

TIROL

Adresse:	**Rathausplatz 1**
PLZ, Ort:	**6063 Rum**
Bezirk:	**Innsbruck-Land**
Tel.:	**+43 5122 45 11**
E-Mail:	**marktgemeinde@rum.gv.at**
Webseite:	**www.rum.gv.at**
Bürgermeister:	**Ing. Josef Karbon**
Projektleitung:	**Heidi Hölbling**

Daten & Zahlen

Einwohnerinnen und Einwohner:	**9.311**
Handels- und Gewerbebetriebe:	**362**
Gastronomiebetriebe:	**13**
Kinderbetreuungsstätten:	**4**
Schulen:	**3**
Kinder (0-14 Jahre):	**1.333**
Jugendliche (15-19 Jahre):	**470**

„Als Bürgermeister der Marktgemeinde Rum ist mir die Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde ein großes Anliegen."

Bgm. Josef Karbon

Motive für die Teilnahme

Rum ist die Familienfreundlichkeit bereits seit vielen Jahren ein Anliegen – wir waren eine der ersten Gemeinden, die 1993 eine öffentliche Kinderkrippe eingerichtet hat. Wir bieten viele familienfreundliche Aspekte für Jung und Alt, wie mehrere Schulen mit Tagesbetreuung, ein Jugendzentrum, Spielplätze etc. Für die ältere Generation bieten wir betreutes Wohnen, Essen auf Rädern, ein Pflegeheim und Kurse, wie z. B. die Computeria – hierbei wird der Umgang mit modernen Medien erlernt.

Unsere Motivation für die Zertifizierung war zum einen die Erhebung des Ist-Zustands, zum anderen stellten wir uns die Frage: Wie können wir unsere Angebote noch attraktiver gestalten?

Familienfreundliche Maßnahmen

- Ankauf von Chromebooks und eines Laptopwagens für die Mittelschule Rum
- Installation von Blinklichtanlagen bei Schutzwegen
- Errichtung von vier Übergangswohnungen in der Roßschwemme für Menschen aus Rum
- Schaffung einer barrierefrei zugänglichen Seniorenstube im Leitl-Haus
- Gestaltung eines neuen Ortsteilzentrums in Neu-Rum
- Ausweitung der Fahrzeiten und der Streckenführung der Rumer Linie
- Attraktivere Gestaltung des Jugendzentrums
- Subvention des Bustickets für Studierende aus Rum

Best Practice

Ein langgehegter Wunsch vieler Rumer Familien war die Errichtung von zusätzlichen Parkplätzen vor der Volksschule und dem Haus der Kinder. Aufgrund fehlender Parkplätze wurde bisher ein Großteil der Straße beim Bringen und Abholen der Kinder zugeparkt, ein sicheres Aussteigen war nicht möglich.

Mit der Errichtung von 24 Kurzparkplätzen wurde nun die kritische Parkplatzsituation entschärft. Gerade für berufstätige Eltern bedeutet dies eine wesentliche Erleichterung. Zusätzlich pflanzten die Volksschulkinder acht verschiedene Laubbäume. Somit hat der neu errichtete Parkplatz ein freundliches und ökologisches Gesicht bekommen.

Wussten Sie, dass …

… die Marktgemeinde Rum im Bereich der Kinder-, Schul- und Jugendbetreuung 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt?

Foto: © Marktgemeinde Rum

Zertifikatsverleihung familienfreundlichegemeinde 2022

Im Rahmen der Zertifikatsverleihung auf der Kommunalmesse in Wels wurden insgesamt 60 Gemeinden und 2 Regionen von Bernadett Humer, M.Sc., Sektionsleitung Familie und Jugend im Bundeskanzleramt, gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Mag. Alfred Riedl, mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundlichegemeinde bzw. familienfreundlicheregion für ihr Engagement ausgezeichnet. „Familienfreundlichkeit in der Gemeinde vereint zahlreiche positive Aspekte. Sie verbessert den Zusammenhalt aller Generationen und schafft viele Chancen, etwa im Bereich der Ausbildung, der Frauenerwerbstätigkeit und der verstärkten Ansiedlung," betonte Bernadett Humer, M.Sc.

Zudem hob Präs. Bgm. Mag. Alfred Riedl hervor, dass „ein familienfreundliches Lebensumfeld einer der wichtigsten Faktoren dafür ist, dass sich die Menschen an ihrem Wohnort rundum wohlfühlen und sich mit diesem identifizieren. Zugleich sorgt es für eine deutliche Steigerung der Attraktivität als Wirtschaftsstandort." Der Österreichische Gemeindebund unterstützt seit über zehn Jahren die Gemeinden und Regionen auf ihrem Weg hin zu mehr Familienfreundlichkeit.

38 der ausgezeichneten Gemeinden und eine Region erhielten zudem das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde" beziehungsweise „Kinderfreundliche Region". Um die zusätzliche Auszeichnung zu erhalten, müssen im Rahmen der Zertifizierung Maßnahmen in speziellen kinderrechtsrelevanten Themenbereichen gesetzt werden. „Mit der Zertifizierung können die Gemeinden einen wichtigen Beitrag für die Gestaltung einer kindergerechten Zukunft leisten", ist sich der Geschäftsführer von UNICEF Österreich, Mag. Christoph Jünger, sicher.

Alle ausgezeichneten Gemeinden und Regionen tragen maßgeblich zur nachhaltigen Standortqualität bei. Denn es profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die lokale Wirtschaft. Vor allem aber setzen familienfreundliche Gemeinden ein wichtiges gesellschaftspolitisches Signal, denn sie zeigen die Bedeutung des Themas auf und das über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg. „Die Zertifizierung ist von großer Bedeutung für die effiziente und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit. Sie bietet den Gemeinden die Möglichkeit, noch mehr zu erreichen und gemeinsam unter Einbeziehung aller Generationen langfristige Ziele zu erreichen", so die Sektionsleiterin Bernadett Humer, M.Sc., abschließend.

Titelbild v. links: Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes Mag. Ernst Schöpf, Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes Mag. Alfred Riedl, Heidi Hölbling, Bgm. Josef Karbon, Sektionsleiterin Bernadett Humer, M.Sc. *Foto: Harald Schlossko*

Workshop Karwendelprogramm 2028

Auch die Gemeinde Rum besuchte den Workshop vom Naturpark Karwendel in Zirl.

Es konnten viele Ideen für das „Karwendelprogramm 2028" gesammelt werden. Es lohnt sich, einen Blick auf die Homepage oder auf Facebook zu machen. Es gibt Programme, bei denen jeder mitmachen kann, z. B. Ausbildung zum Ranger (auch für Kinder), oder interessante Informationen über die Fauna und Flora im Karwendel.

Homepage: www.karwendel.org

JugendFreiRaum 2022

Unter dem Motto „JugendFreiRaum“ initiiert der AK MoJaTirol – Arbeitskreis für Mobile Jugendarbeit Tirol – auch dieses Jahr wieder Aktionen, um darauf hinzuweisen, dass Jugendliche einen Anspruch auf öffentlichen Raum haben, diesen nutzen und mitgestalten dürfen! Im Zeitraum vom 27.6. bis 10.7.2022 finden in verschiedenen Gemeinden in Tirol Projekte der Mobilen Jugendarbeit zu diesem Thema statt.

Seit nunmehr 14 Jahren wird die Aktion JugendFreiRaum organisiert, um auf die Verdrängung von Jugendlichen aus dem öffentlichen Raum aufmerksam zu machen. Öffentliche Räume sind für Jugendliche wichtige Erfahrungsräume. Dort können sie sich ausprobieren und Eindrücke sammeln. Da Jugendliche im Vergleich zu Erwachsenen wenig über private Räume verfügen bzw. diese selbstbestimmt nutzen können, fällt dem öffentlichen Raum in dieser Lebensphase eine besondere Bedeutung zu.

In diesem Zuge wurde am 6. Juli in Rum bei der Anlaufstelle von JAM ein Siebdruck-Workshop veranstaltet.

Ingo Wallnöfer von Druckkiste.com kam mit seiner mobilen Siebdruckerei zu uns an die Anlaufstelle. Ingo zeigte den Jugendlichen spielerisch, wie der Siebdruck funktioniert. Die Jugendlichen hatten sehr viel Spaß und Freude beim Drucken. Natürlich durften die Jugendlichen ihre selbst gedruckten T-Shirts und Taschen auch mit nach Hause nehmen.

Die Idee dahinter

Die DRUCKKISTE ist eine mobile Siebdruckstation, mit der Menschen, Gruppen und Orte aufgesucht werden können, um in Form von Workshops und Auftritten den Umgang mit einem einfachen, begreifbaren Druckhandwerk aufzuzeigen. Dieses bleibt in der Regel hinter Ateliertüren oder industriellen Anlagen der Öffentlichkeit verborgen. Durch die praktische Beteiligung kann der Druckprozess nachvollzogen werden.

Die DRUCKKISTE vereint Menschen zu einem gemeinsamen Gestaltungsprozess, wodurch ein bleibendes und positives Gefühl ausgelöst werden soll. Die Idee zielt darauf ab, die Zielgruppen direkt in partizipative und kreative Prozesse einzubinden.

Martin Massenbauer ist seit 1. Juni 2022 neuer Mitarbeiter bei JAM – Jugendarbeit Mobil. Martin ist die Karenzvertretung für Stefan Geiger in Rum von Anfang Juni bis Ende September. Ab Oktober übernimmt er die Stelle von Martin Bidner in Mils/Absam als Karenzvertretung. Durch lange ehrenamtliche und berufliche Erfahrung in der Jugendarbeit in Vorarlberg und Tirol landete er schlussendlich bei JAM. Nach dem Zivildienst rutschte er in die Jugendarbeit, zuerst ehrenamtlich, doch viele Jahre und die Ausbildung zum Sozialbetreuer später wurde aus seiner Überzeugung seine Berufung und sein Beruf. Martin bewegt sich leidenschaftlich gerne und gibt seine Freude für die Bewegung auch gerne weiter. Als Übungsleiter konnte er schon viele kreative und spaßige Projekte und Workshops umsetzen. In seiner Freizeit sieht man ihn oft auf seinem Skateboard oder Longboard. Er freut sich auf neue Herausforderungen, auf viel Freude und noch mehr auf die vielen Geschichten und Menschen, die er begleiten darf.

Das fliegende Jugendzentrum

Das Jugendzentrum Rum begibt sich in neue Höhen. An einem Samstag im Juni nahmen die Kinder und Jugendlichen an einem Paragleit-Tandemflug teil. Dabei erkundeten sie die Welt und sich selbst in 800 Metern über dem Boden. Ermöglicht wurden die Tandemflüge durch die finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Rum, das Jugendzentrum Rum und das Flugunternehmen *Perspektiv.*

Die Kinder und Jugendlichen wurden durch den Jugendbetreuer und Tandempiloten Georg auf das besondere Flugerlebnis vorbereitet. „Die Kids lernten in der Vorbereitung das Fluggerät kennen, das schafft Vertrauen und löst die ersten Bedenken in Luft auf. Zusätzlich übten wir uns im Umgang mit Emotionen, denn wer die Nervosität am Start in den Griff bekommt, kann das auch vor der Schularbeit oder dem Bewerbungsgespräch."

3 ... 2 ... 1 ... Go!

Die Kinder und Jugendlichen wurden vom Jugendbetreuer Christoph bis zum Start begleitet und am Landeplatz mit einer Jause empfangen. Georg gestaltete mit dem Tandempiloten Klaus das Flugerlebnis. Die Flugstile reichten dabei von angenehm ruhigen Schmetterlingsflügen bis hin zum Achterbahnflug, der den Adrenalinspiegel in die Höhe schnellen ließ.

Ein Perspektivenwechsel

Vier Besucher*innen des Jugendzentrums nahmen am Samstagsausflug ins Stubaital teil. Wie es ihnen in 800 Metern erging?

„In der Nacht davor war ich aufgeregt und hab wenig geschlafen. In der Luft hatte ich die Augen zu und war entspannt, jetzt will ich nochmal fliegen."

„Beim Start hab ich gezittert, aber man darf sich einfach keine Angst daraus machen."

„Befreiend, glücklich, hab alles Traurige vergessen."

„Nach der Landung hab ich nicht geglaubt, dass ich das gemacht habe!"

Tandemflüge in pädagogischer Praxis

„Paragleiten ist ein Sport, bei dem Sicherheit an oberster Stelle steht. Das wird durch den hohen technischen Standard des Fluggeräts sowie durch die Fähigkeiten des Piloten gewährleistet", so Klau, Tandempilot von Happy Fly.

Der hohe Sicherheitsstandard ermöglicht es, das Flugerlebnis pädagogisch zu nutzen. „Bei einem Empowerment-Flug wenden die Passagiere Achtsamkeitsübungen an, die wir in der Vorbereitung kennen gelernt haben. Wir landen mit neuen Fähigkeiten, die an das einzigartige Erlebnis geknüpft sind und dadurch im Alltag für die Kids abrufbar sein können", so Georg von Perspektiv.

Das Jugendzentrum Rum unternahm erstmalig einen Ausflug auf die Landewiese. Weitere Angebote und aktuelle Infos bekommst du vor Ort in der Serlesstraße 3 und auf Instagram #juzerum.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind:
Freitag: 17.00 Uhr – 22.30 Uhr;
Samstag: 16.00 Uhr – 22.30 Uhr;
(Samstagnachmittag dürfen gerne Kinder ab 10 „reinschnuppern");
Montag: 18.00 Uhr – 22.30 Uhr.

Das erste selbst organisierte Sommerfest des Schülerrates der Mittelschule Rum

Seit April 2022 gibt es an unserer Schule den „Schülerrat". Er besteht aus den Klassensprecherinnen und Klassensprechern aller Klassen und uns Lehrer*innen, die den Rat unterstützen. Im Schülerrat erfahren die Mädchen und Buben, wie Demokratie funktioniert, indem sie Ideen und Wünsche aus den Klassen aufgreifen, diskutieren, abstimmen und dann weiterentwickeln. Bei jeder Schülerratssitzung gibt es Schüler*innen als Moderator*innen und Protokollführer*innen, aber auch auf die Einhaltung der Zeit und die Gesprächsregeln wird gemeinsam geachtet.

Schon bei der ersten Sitzung im April war klar, wir wollen heuer noch eine Aktion starten, die uns Spaß macht und zeigt, wozu ein Schülerrat und in Folge eine Schulgemeinschaft fähig sind: Wir planten und organisierten ein Sport- und Sommerfest für die ganze Mittelschule! Anhand vieler Sitzungen stellten die Klassensprecherinnen und Klassensprecher zusammen, welche Sport- und Spielstationen einzuplanen sind, wer die Aufsicht für die Kinder und Jugendlichen übernimmt, welche Materialien benötigt werden und wie der Zeitplan aussehen soll. Auch Nachhaltigkeit und Umweltschutz standen ganz oben auf der „Prioritätenliste"!

Das gesamte Lehrerkollegium und das Schulpersonal waren sogleich hoch motiviert und unterstützten den Schülerrat, wo es nur ging!

Anschließend wünschten sich die Schüler*innen ein Sommerfest, das aber weitere Hilfe voraussetzte: Da kamen nun die Elternvertreter*innen ins Spiel, die gemeinsam mit Eltern aller vier Jahrgänge ein Buffet organisierten, und sogar ein Barwagen stand bereit, in dem zwei Schülerinnen unermüdlich antialkoholische Getränke verkauften. Auch die Freiwillige Feuerwehr Rum unterstützte dieses Event, indem sie Biertische und -bänke zur Verfügung stellte.

Bei Musik, Speis und Trank wurde bei herrlichstem Wetter gefeiert und dank zahlreicher helfender Schüler*innen, Lehrer*innen und unseres Schulwarts wurde das Schulgelände aufgeräumt und sauber hinterlassen.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die dieses Fest ermöglicht und unterstützt haben!

*Marie-Therese Adelsberger, Janika Schmidt und alle Schüler*innen des Schülerrates der Mittelschule Rum*

Sommerfest der Schulischen Tagesbetreuung VS Neu Rum

Als Team der Schulischen Tagesbetreuung der VS Neu-Rum organisierten wir gemeinsam mit den Kindern ein Sommerfest, zu dem auch die Eltern der Kinder eingeladen waren. Unser Bürgermeister Ing. Josef Karbon, unser Amtsleiter Mag. Christian Braito und unsere Direktorin Franziska Rief ließen uns an diesem Tag nicht alleine.

Eröffnet wurde das Sommerfest mit einer Tanzeinlage, auf die wir uns mit den Kindern seit einigen Monaten vorbereitet hatten. Dank der Eltern, die für das Sommerfest verschiedene Köstlichkeiten mitbrachten, hatten wir ein großes Buffet. Als erste Überraschung für unsere Kinder hatten wir als Team der STB ein kurzes Video vorbereitet, in dem wir einen Jahresrückblick über das vergangene Schuljahr zeigten. Gegen Ende des Abends gab es noch eine Überraschung: MIKI-Eis kam vor die Schule und die Kinder durften sich ein Eis holen. Im Anschluss an das Sommerfest übernachteten wir mit den Kindern in der Schule. Der Turnsaal wurde zum Schlafsaal umfunktioniert, Pyjamas wurden angezogen und Zähne wurden geputzt. Eine Gute-Nacht-Geschichte durfte natürlich nicht fehlen. Am nächsten Morgen war Zeugnistag – alle Kinder waren aufgeregt. Nach dem gemeinsamen Frühstück schickten wir Betreuerinnen die Kinder in die Klassen und somit waren die lang ersehnten Sommerferien nicht mehr weit entfernt.

Als Team der STB VS Neu-Rum möchten wir uns bei unserem Bürgermeister Ing. Josef Karbon, bei unserem Amtsleiter Mag. Christian Braito und bei unserer Direktorin Franziska Rief für die großartige Unterstützung im vergangenem Schuljahr bedanken.

Verabschiedung der 4. Klassen der Mittelschule Rum

Wie jedes Jahr werden die letzten Klassen in einem kleinen Rahmen verabschiedet. Die Besonderheiten vieler Schüler werden geehrt und auch sehr gelobt von Herrn Lehrer Oberhauser, der das letzte Jahr als Klassenvorstand unterrichtete. Er betonte das Miteinander und der Zusammenhalt der Schüler war dieses Jahr sehr besonders. Auch einer der ersten Schüler von Herrn Oberhauser war an diesem Tag anwesend – Josef, unser Herr Bürgermeister, das freute ihn besonders. Diese Veranstaltung wurde auch unterstützt von einer Dolmetscherin, die in Gebärdensprache übersetzte.

Wir wünschen allen Kindern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

„Gutes tun und RumLaufen“

Überwältigender Spendenlauf-Erfolg an der Volksschule Rum Langer Graben

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte am Freitag, den 10. Juni 2022 endlich der fast schon traditionelle Sponsorenlauf an der VS Rum Langer Graben durchgeführt werden. Das Motto des diesjährigen Sponsorenlaufs hieß „Gutes tun und RumLaufen“ und hatte somit wieder einen klar karitativen Zweck. Jedes Kind musste eigenständig im Vorfeld für sich und die künftige Laufleistung Unterstützer*innen gewinnen, welche dann für die erlaufenen Runden einen kleinen Unterstützungsbetrag bezahlen durften.

Der Wettergott meinte es ganz besonders gut und so fanden sich am frühen Nachmittag bei perfektem Laufwetter 114 lauffreudige Volksschüler*innen und deren Unterstützer (Familienmitglieder, Freunde, LehrerInnen und weiteres neugieriges Publikum) im Römerpark ein. Die Stimmung war perfekt, die Laufstrecke ausgesteckt und die Lauffreude von allen Kindern spür- und hörbar. Der Startschuss konnte gegeben werden und dann wurden in den nächsten 45 Minuten unter kräftigen Anfeuerungsrufen mit unterschiedlichem Lauftempo die Runden um den Teich im Römerpark nur so abgelaufen.

Pro gelaufener Runde erhielt jedes Kind auf seiner Laufkarte einen Stempel bei den Stempelstationen und derart füllten sich die Karten von Runde zu Runde, bis der Schlusspfiff ertönte. Ein reichhaltiges Jausen- und Kuchenbuffet erwartete dann alle tüchtigen Läufer*innen sowie das begeisterte Publikum. Nach einem kleinen Auswertungsmarathon konnte dann mit größtem Stolz verkündet werden: 2.882 Runden wurden insgesamt gelaufen und mit den von den Kindern „ausverhandelten“ Sponsorenbeiträgen ein unglaublicher Gesamtbetrag von sage und schreibe € 7.720,–. Mit diesem Geld konnte an einem Freitag vor dem Schuljahresabschluss im Beisein aller Schüler*innen und Lehrer*innen sowie von Frau Direktorin Silvia Alt ein großartiger Spendenscheck in der Höhe von € 5.000,– an den Verein „SoccerTeam“/ Help4kids überreicht werden. Des weiteren wurden den Schüler*innen feierlich wie gewünscht acht Holzkisten randvoll gefüllt mit hochwertigen Holzbausteinen aus heimischer Produktion der österreichischen Firma Aicherbauer übergeben.

Der Elternverein möchte sich hiermit nochmals bei allen bedanken, die es ermöglicht haben, eine derartige außerschulische Veranstaltung durchzuführen und die so tatkräftig in den verschiedenen Vorbereitungsschritten mitgeholfen haben, so dass es eine freudvolle, gemeinschaftliche und sportliche Veranstaltung geworden ist, die allen Beteiligten in bester Erinnerung bleibt.

Das Fazit des Elternvereins: Wir werden bald wieder zum (Rum-)Laufen bitten!

Elternverein VS Rum Langer Graben

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Zwei intensive Monate für unsere Mitglieder

Neben den wöchentlichen Seniorennachmittagen gab es in diesen zwei Monaten noch verschiedene Veranstaltungen.

Am 6. Mai fand die Muttertagsfeier im Mehrzwecksaal der Volksschule Neu-Rum statt. Karin und Romed unterhielten unsere Teilnehmer*innen musikalisch und unsere Mitarbeiter*innen sorgten für Speis und Trank. Eine Jugendgruppe des Trachtenvereins D'Nordkettler Rum zeigte einige ihrer Tänze zur Freude unserer Senior*innen. Hans Tanzer schilderte die Geschichte und die politische Bedeutung des Muttertags und stellte außerdem fest, dass in Rum bereits seit 50 Jahren Muttertagsfeiern stattfinden.

Am 8. Juni fand der traditionelle Wandertag zum Alpengasthaus Rechenhof statt. 80 Teilnehmer*innen erfreute nicht nur das schöne Wetter, sondern auch die stimmungsvolle Musik, für die Michael und Franz sorgten. Eine gelungene Veranstaltung, die zu unserem jährlichen Programm gehört.

50 Personen nahmen am 10. Juni an einer Führung durch das Tiroler Landestheater teil und erhielten einen interessanten Einblick hinter die Kulissen und über die komplizierte Gestaltung einer Theateraufführung. Im Anschluss daran lud die Ortsgruppe Rum zu einer Pizzajause ein.

Am 23. Juni besuchten 28 Rumer*innen die Aufführung der Oper „Tosca" im Tiroler Landestheater. Trotz hervorragender Musik und guter Sänger*innen konnte diese Aufführung nicht alle Erwartungen erfüllen. Die Regie und das Bühnenbild trafen nicht den Geschmack unserer Teilnehmer*innen.

Vom 12. bis 15. Juli fand unter der Leitung von Hans Tanzer eine Kulturreise nach Wien statt. Der Besuch des bekannten Musicals „Miss Saigon" stand auf unserem Programm. Die Aufführung bot eine extravagante Choreografie und ein effektvolles Bühnenbild.

Der Besuch der Spanischen Hofreitschule mit ihren weißen Lipizzanern war ein einmaliges Erlebnis. In der Österreichischen Schatzkammer erhielten wir durch eine Tiroler Führerin Einblick in die Geschichte der Habsburger. Auch das leibliche Wohl durfte nicht zu kurz kommen. Es gab einen Besuch im Wiener Rathauskeller, einen Heurigenabend in Gumpoldskirchen sowie in Biedermannsdorf.

Die Heimreise erfolgte über die Wachau mit einem Aufenthalt im historischen Dürnstein. Wie immer gab es zum Abschluss im Mostviertel bei unserem Mostbaron Hauer zum Ausklang der Reise ein Mittagsmenü. Alle Teilnehmer*innen kehrten wohlauf und zufrieden wieder in ihre Heimat zurück.

Unser Programm für den Herbst wird im nächsten Mitteilungsblatt im August den Mitgliedern zugesandt.

Hans Tanzer,
Barbara Pichler

Was einst alles möglich war …

1946 – der schreckliche Krieg war zu Ende; auf den Schlachtfeldern unzählige Tote – sinnlos gestorben wegen eines wahnsinnigen Verbrechers, Abertausende noch in Gefangenschaft, Not und Elend überall. Rum hatte nach wie vor nur ein halbwegs herzeigbares Schulhaus, wo die höheren Klassen in Wechselunterricht vormittags-nachmittags untergebracht waren. Die niedersten drei Klassen wurden in ein Behelfslokal am St.-Georgs-Weg in wöchentlich wechselndem Vor- und Nachmittagsunterricht unter Dach und Fach gebracht. Dieses Lokal wäre heutzutage höchstens noch für Schafe oder Ziegen verwendbar. Schwarzgeölter alter Boden, uralte zerschnitzelte und zerkratzte Bänke, ein Eisenofen in der hintersten Ecke, ein Abort irgendwo in der Nähe des Hauses, der nie gesäubert oder gereinigt wurde – eine einzige Scheußlichkeit, eine Schande für den ganzen Ort.

Die junge Lehrerin – in einem Schnellsiedekurs auf das Unterrichten vorbereitet – erlaubte das Tragen von Mänteln in der Klasse, notgedrungen auch Handschuhe (damals meist grobe Fäustlinge), was das Schreiben praktisch unmöglich machte. Damals scheinbar normal – kein Scheit Brennholz für die kalte Jahreszeit vorbereitet (im Gemeinderat bäuerliche Mehrheit!!).

Eines Tages regte die Lehrerin an, die Buben möchten doch selbst in den Wald gehen, um „Klaubholz“ zu sammeln. Einige Gewiefte brachten nun auch grüne Taxen zur Schule; die Lehrerin muss keine Ahnung von den Folgen gehabt haben, aber eine halbe Stunde später war der ganze Raum eine „Rauchkuchl“ – und wir durften alle nach Hause gehen …

Lehrerin Centa Wach (1895 bis 1957)

Nur sehr, sehr zäh änderte sich allmählich etwas zum Besseren. 1948 war die Neubesetzung des Oberlehrers fällig; der 14 Jahre lang Regierende ging in Pension. Keine Frage, dass die seit 1920 in Rum agierende Lehrerin Frau Centa Wach die absolut beste, geeignetste Nachfolgerin gewesen wäre – aber die stockkonservative Schulbehörde dachte nicht daran, eine Frau auf diesen Posten zu setzen. So kam ein Mann auf diesen Posten, den kurz vorher die Nachbargemeinde Thaur wegen seiner „braunen“ Vergangenheit abgelehnt hatte. Zu seiner Ehre ist aber zu sagen, dass er scheinbar ein „Geheilter“ war, denn in Rum konnte ihm diesbezüglich nichts nachgesagt werden.

Die Lehrerin Frau Centa Wach war insgesamt durch 37 Jahre sehr segensreich in Rum tätig gewesen. Wie im Nachruf gesagt wurde: „Ein goldenes Herz in einer etwas rauen Schale.“ Ihr ganz besonderes Bemühen galt, die Mädchen auf den künftigen Alltag vorzubereiten. Auch sonst tat sie mannigfach anonym viel Gutes, manches kam erst nach ihrem ganz plötzlichen Ableben zwischen Weihnachten und Neujahr 1957 zu Tage. Ihr Tod blieb einige Tage unentdeckt. Heuer jährt sich ihr einsames Sterben zum 65. Male.

Weitsicht war aber noch lange kein ernsthaftes Thema für das Rumer Schulwesen; sonst hätte man für das neue Schulhaus, das 1949/50 gebaut wurde, doch wenigstens einen Turnsaal miteingeplant; aber mitnichten.

Auch gab es in den 50er Jahren immer noch kein Plätzchen im ganzen Ort, an dem die Jugend Fußball spielen durfte. Das winzig kleine Plätzchen vor dem ehemaligen Burschenvereinshaus wurde gelegentlich benutzt, aber hier wartete stets der bulldoggartige Nachbar darauf, dass sich der Ball doch einmal in seinen Garten verirren sollte; dann trug er ihn auf Geheiß seiner noch böseren Alten zum Bezirksrichter in Hall, bis ihn dieser einmal fragte, ob er nie jung gewesen wäre …

Franz Haidacher

E-Mail für dich: Von Aveiro nach Rum

Manchmal geht das Leben einfach seine eigenen Wege. Und die führen uns nicht dorthin, wo wir eigentlich hinwollten, sondern lenken uns in eine Richtung, die wir so vielleicht nie in Betracht gezogen haben.

Als Maria Duran im Dezember 2021 eine E-Mail vom portugiesischen Roten Kreuz erhielt, war sie verblüfft. Zu diesem Zeitpunkt lief es so gar nicht rund im Leben der 18-jährigen Portugiesin. Ihren großen Traum, auf den sie jahrelang hingearbeitet hatte, nämlich Musik zu studieren, konnte sie nicht mehr weiterverfolgen. Als sie das Studium abbrechen musste, versuchte Maria, einen Job zu finden, während sie gleichzeitig nach einer neuen Perspektive für ihr Leben suchte. Der Weg ins Ausland schien ihr verlockend, doch konkrete Pläne gab es nicht und auch die Jobaussichten waren mager.

Als dann besagte Mail eintrudelte, in der das Rote Kreuz sie über die Möglichkeit des Freiwilligendiensts im Europäischen Solidaritätskorps* informierte, hatte sie zunächst keine Ahnung, warum man ausgerechnet sie anschrieb. Ob es nun Zufall oder Schicksal war, jedenfalls entschloss Maria, sich einfach zu bewerben. Und damit waren die Weichen gestellt.

Wenige Wochen später, im Januar 2022, traf sie in Tirol ein – mit einer langen Liste an Ideen und Vorschlägen, wie sie die Bewohnerinnen und Bewohner des SOKO Rum, in dem sie nun für sechs Monate tätig sein würde, unterhalten und begeistern könnte. Sie war mehr als überrascht davon, wie umfangreich und vielseitig die Freizeitgestaltung im SOKO ist – und packte ihre Liste wieder weg. In den darauffolgenden Wochen lernte sie Land und Leute kennen, war begeistert von der Sauberkeit in den Straßen, von der Infrastruktur, die so nahtlos funktionierte, und natürlich von den Menschen, mit denen sie ihre Zeit freiwillig verbrachte.

Ob die Arbeit mit Senior*innen denn etwas ist, was sie sich für ihre weitere berufliche Zukunft vorstellen kann? Das verneint Maria Duran. Die Erfahrungen, die sie im Rahmen dieses Projekts machen durfte, waren wertvoll und haben ihr große Freude bereitet. Doch ganz abgeschlossen ist ihre Suche nach ihrem weiteren Lebensweg noch nicht, auch wenn es nun schon neue Ideen gibt. Die Zeit in Tirol hat ihr jedenfalls neue Perspektiven eröffnet. Und wenn sie mit Ende Juli wieder nach Hause zurückkehrt, wer weiß, was das Leben sich dann für sie überlegt hat.

Jedenfalls ist Maria mutig genug, um Gelegenheiten, die sich bieten, beim Schopf zu packen.

Das SOKO Rum bedankt sich herzlich bei Maria für ihren Einsatz und wünscht ihr von Herzen alles Gute!

INFO ESK-Freiwilligendienst

Der ESK-Freiwilligendienst – finanziert von der EU-Initiative „Europäisches Solidaritätskorps (ESK)“ – ermöglicht es jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, bei einem gemeinnützigen Projekt im Ausland freiwillig mit zuarbeiten.

Infos unter: www.infoeck.at/infoeck-eu-jugendprogramme/esk-freiwilligendienst

36. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb mit Fire-Camp

Die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Rum nahm am Samstag, den 2. Juli, auch am Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb mit Firecamp in St. Ulrich am Pillersee teil.

Bereits seit Monaten hat sich unser Nachwuchs auf dieses Wochenende vorbereitet. Nach vielen Trainingsstunden, die im Vorfeld unter der fachkundigen Leitung unserer Jugendbetreuerin OFM Natascha Wolf und ihrem Betreuerteam absolviert wurden, reiste unsere Feuerjugend, trotz schlechtem Wetter am Freitag, den 1. Juli, zum Zeltlager an.

Nach einer verregneten und kühlen Nacht war das Wetter am Samstag wie ausgewechselt und so konnten die Jugendlichen beim Bewerb am Samstag ihr Können unter Beweis stellen und erzielten ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Feuerwehrjugendleistungsbewerb versuchen die Bewerbsgruppen, eine Hindernisbahn und den Staffellauf mit ihren Geräten und Aufgaben in möglichst kurzer Zeit und unter den wachsamen Augen des Bewerterstabs ohne Fehlerpunkte zu absolvieren. Umso mehr freuen wir uns, dass wir bei der darauffolgenden Jugendprobe unserer Bewerbsgruppe gemeinsam mit VBGM Dipl.-Ing. Ulrike Resch-Pokorny die Abzeichen übergeben durften. Wir dürfen an dieser Stelle unserem Nachwuchs nachmals zu dieser außerordentlichen Leistung gratulieren. Wir sind stolz auf euch!

Sonja Niedrist

Benefiz-Frühschoppen

„Feiern für den guten Zweck“ – das war das Motto des Benefiz-Frühschoppens, zu welchem die bäuerlichen Organisationen in Rum am 22. Mai einluden. Den Jungbauern, Bäuerinnen und Ortsbauern war es wichtig, auch einen Teil für die Unterstützung in der Ukraine beitragen zu können. Es war ein feiner Tag beim „Ladele“, welcher bereits um 10 Uhr startete und bis in die Abendstunden dauerte. Dank der Spendenfreudigkeit der BesucherInnen konnten wir den Reinerlös von 1.500 € an das Spendenkonto von „Nachbar in Not: Hilfe für die Ukraine“ überweisen, um dort direkte Hilfe vor Ort zu unterstützen.

Wir bedanken uns bei allen Besucher*innen und freuen uns schon auf ein Wiedersehen!

Marilena Lamparter

TV D´Nordkettler Rum – Plattlerjugend unterwegs!

Nachdem ja aus den bekannten Gründen in den letzten beiden Jahren vereinstechnisch nichts ging, waren wir natürlich heuer sehr froh, dass gerade für unsere Jugendgruppen einige Aktivitäten neben den Probenbesuchen möglich waren.

Neben den Auftritten beim Maifest konnte ein Teil unserer Jugendgruppe bei einem Besuch im Altersheim ihr Können zeigen. Außerdem waren wir auch beim Jugendnachmittag des Bezirkstrachtenverbandes Innsbruck in Fulpmes mit dabei. Das Zusammentreffen der Jugendgruppen aus den anderen Vereinen ist gerade in diesen Zeiten sehr wichtig und förderlich für die Arbeit mit den Jugendlichen. Es wurde an diesem Nachmittag gespielt, getanzt, geplattelt und auf jeden Fall gefeiert, da unsere Gruppe bei den Spielen den 1. Platz erreicht hat.

Auch war es heuer wieder möglich, bei den Platzkonzerten gemeinsam mit der BMK Rum beim Musikpavillon aufzutreten.

Bandltanz mit den Haflingern

Einen ganz besonderen Auftritt hatten die Burschen bei der Bezirkshaflingerausstellung in Weer. Gemeinsam mit Haflingern zeigten sie den Bandltanz. Ein wirklich ganz tolles Erlebnis und ein eindrucksvolles Bild für alle Zuschauer.

Carmen Leitner

Computeria Rum – Mithilfe gesucht!

Sie kennen sich einigermaßen mit Handy oder Computer aus? Sie erklären gerne, haben eine unendliche Geduld und wollen ein paar Stunden in der Woche ehrenamtlich gemeinsam mit anderen Anleitern Senioren bei ihren Handy- oder Computerproblemen helfen und sich dabei auch selbst weiterbilden? Sie wissen nicht, ob das was für Sie ist? Kein Problem, kommen Sie zum Schnuppern vorbei und melden Sie sich bei uns: Computeria Rum, Karin Rath oder Hannes Gassler unter 0512/24511-111 oder 192 oder unter der E-Mail computeria@rum.at.

Sport – Rum – Rennrad – GRATULATION

Am 24. und 25.6.2022 wurde in Nauders das 21. Race Across the Alps (RATA) abgehalten. Hierbei handelt es sich um ein Langstrecken-Rennradrennen, welches mit Start und Ziel in Nauders ausgetragen wird und die Athlet*innen über 11 Alpenpässe in Österreich, Italien und der Schweiz auf einer Strecke von 525 Kilometern und 13.700 Höhenmetern führt. Es gilt in der Szene als eines der härtesten Eintagesrennen und passiert zahlreiche prestigeträchtige Anstiege wie beispielsweise das Stilfser Joch, den Gaviapass und den Mortirolo. Bei der heurigen Ausgabe stellten sich 25 Herren und zwei Damen mit Ihren Begleiter*innen dieser Herausforderung, wobei von den Herren nur 17 das Ziel erreichten. Das Rennen war geprägt von teils sehr schwierigen Wetterbedingungen: Es zog am Freitagnachmittag ein Unwetter auf, welches die Sportler*innen mit sehr starken Regenschauern bis in die späten Abendstunden begleitete.

Dieser Herausforderung stellte sich heuer der Rumer Frederic Pasqualini zum zweiten Mal, wobei er seine Leistung gleichzeitig in den Dienst einer guten Sache stellte: Er sammelte Spenden für den „Verein Marathon“, eine Initiative von Eltern und Angehörigen gegen Muskelerkrankungen bei Kindern (https://www.verein-marathon.at/).Bei Muskelerkrankungen handelt es sich um Krankheiten, welche durch einen genetischen Defekt ausgelöst werden und nicht heilbar sind. Diese sind durch einen stetigen, unaufhaltsamen Abbau der Muskeln der Kinder gekennzeichnet, was teilweise bereits schon in frühen Kindheitsjahren einsetzt und die Kinder bald auf Hilfsmittel wie Rollstühle u.Ä. angewiesen sind. Durch begleitende Therapien, Übungen und Hilfestellungen kann der Krankheitsverlauf jedoch etwas hinausgezögert und der Alltag der Kindern und ihrer Familien etwas erleichtert werden.

Einige Wochen vor dem Start des Rennens rief er daher Freunde, Bekannte und Verwandte dazu auf, eine Spende an den Verein zu leisten, und forderte sie zu einem kleinen Wettbewerb heraus: Würden sie gemeinsam den Spendenbetrag von insgesamt € 13.700,– aufbringen oder er einen Platz am Siegerpodest erreichen? Nach einem sehr harten, aber fairen Rennen kam Frederic Pasqualini mit einer Zeit von 22 Stunden und 4 Minuten mit einem Rückstand von etwas über 10 Minuten als Zweiter hinter dem Gewinner Robert Müller, Deutschland, ins Ziel. Dritter wurde der Deutsche Tobias Heß.

Da im Rahmen des RATA auch die österreichische Staatsmeisterschaft im Ultracycling ausgetragen wurde, wurde der Rumer Pasqualini somit gleichzeitig zum österreichischen Staatsmeister 2022 in dieser Disziplin gekürt.

Ermöglicht wurde dieses Ergebnis durch die exzellente Betreuung des Begleitteams sowie durch die Unterstützung des Autohauses Dosenberger in Rum und des Vereins deniflcycling.com.

Unter der Bankverbindung AT03 6000 0000 9207 5407 können Spenden an den „Verein Marathon“ geleistet werden. Diese sind steuerlich absetzbar, hierfür ist das Geburtsdatum des Spenders/der Spenderin auf der Zahlung anzugeben (bzw. mit dem Verein Kontakt aufzunehmen). Für die Zuordnung zur Spendenaktion bitte um Angabe des Kürzels #RATA auf der Zahlungsanweisung.

BO´s BBQ-Team wird Grill-Staatsmeister 2022

Nachdem unser Team rund um Chefgriller Bernhard Ostheimer auch eine 2-jährige Zwangspause – zumindest was die Teilnahme an Bewerben betraf – einlegen musste, freuten wir uns dieses Jahr wieder auf heiße Meisterschaften; allen voran die Tiroler Grill- und BBQ-Meisterschaft und natürlich auf das Highlight, die Staatsmeisterschaft und Austrian Grill Open in Kaindorf/Steiermark.

Im Mai 2022 hätten wir dann gerne unseren Viermaligen Tiroler Meistertitel in Folge (2016/2017/2018/2019) verteidigt, da der Bewerb in Sautens/Ötztal aber kurzfristig seitens des Veranstalters abgesagt werden musste, wurde der Termin einfach in ein „Trainingslager“ umgewandelt. Dieses und die vorangegangenen Vorbereitungen, das Austüfteln von Zubereitungsvarianten, das Kreieren neuer Geschmacksrichtungen und Gewürze, sollte sich letztendlich bezahlt machen – und man glaubt ja gar nicht, wie verschieden man einen Schweinebauch zubereiten kann. So starteten unsere 4 Grill-Musketiere von BO‘s BBQ (Berni, Bernd, Chrisi und Walter) Ende Juni in Richtung Steiermark, um sich mit insgesamt 37 Teams in verschiedenen Bewerben zu messen.

Unser Team spezialisierte sich dabei auf den Hauptbewerb, das Grillen von 4 verschiedenen Gängen mit vorgegebenen Hauptzutaten, und konnte folgendes fantastisches Ergebnis erzielen:

1. Platz Hochrippe vom Rind

2. Plätze jeweils beim Schweinebauch und der Nachspeise (Plunderteig mit Schokolade, Beeren und Kürbiskernen) sowie

1. Platz, Grill-Staatsmeister und Sieger der Internationalen Austrian Grill Open 2022

Den klarerweise stolzen, überglücklichen und frischgebackenen Staatsmeistern konnte dann bei einer kleinen, spontanen Willkommensfeier gratuliert und u. a. mit einem traditionellen Rum vom Fan und Schwiegerpapa Richard auf den sensationellen Erfolg angestoßen werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Unterstützer, Sponsoren, aber natürlich auch an unsere Frauen und Partnerinnen, ohne deren feinen Gaumen, deren unbarmherziger Kritik, aber jedenfalls deren Verständnis, dieses Hobby nicht möglich wäre.

Service der Marktgemeinde Rum! – VVT-Ticket

Sie haben einen Termin in der Stadt oder aber auch in Hall? Kein Problem, dann holen Sie sich einfach das **VVT-Gratis-Tagesticket** im Gemeindeamt Rum oder in der Außenstelle Neu-Rum – Serlesstraße ab. Es stehen täglich je zwei Tickets in Rum und je zwei Tickets in Neu-Rum für Rumer Bürger und BürgerInnen zur Verfügung, welche Sie unter der Nummer 0512/24511-134 vorreservieren können. Die Tickets sind am Leihtag abzuholen und spätestens bis 7:00 Uhr des Folgetages zu retournieren (Postkasten). Das Ticket ist in den Zonen 13 + 15 Innsbruck/IL Ost gültig und wird pro Woche und Person maximal einmal verliehen!

Erfolgreicher Saisonausklang für den Nachwuchs des TTC Rum

V.l.n.r.: Sebastian Jilg-Thaler, Marvin Jedinger, Alexander Kohl-Lörting, Noah Jedinger

In der **U11** konnte **Florian Dietrich** den 2. Platz und **Theo Berktold** den 3. Platz erreichen. Im Doppelbewerb konnten die beiden sich zusammen eine Silbermedaille erkämpfen.

In der **U13** konnte sich Florian mit seinem Partner aus Kramsach ebenfalls über einen 2. Platz im Doppel freuen.

Je höher die Altersklasse, desto schwieriger ist es, auf das Podest zu kommen. Dennoch konnte Rum auch in den U15 und U17 punkten. Mit viel Fokus und harter Arbeit gelang es **Alexander Kohl-Lörting,** einen 3. Platz im **U15** Einzel zu erspielen. Im Doppelbewerb konnte Alexander mit seinem Rumer Doppel- und Trainingspartner **Marvin Jedinger** nach einem unerwarteten Sieg sogar die Silbermedaille mit nach Hause nehmen.

Bei den **U17** war eine Bronzemedaille für **Benjamin Jilg-Thaler** im Doppelbewerb mit seinem Partner aus Reutte möglich.

Rum trat auch bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften an. Es spielten 3er-Mannschaften aus ganz Tirol über die Saison gegeneinander. Die Spieler der U17-Mannschaft Marvin, Alexander und Benjamin lieferten eine konstante Leistung gegenüber schwächeren Mannschaften und mit einigen unerwarteten Siegen konnten sie schlussendlich einen wohlverdienten 2. Platz erreichen. Die Mannschaft konnte sich in der Endrunde sogar ein Unentschieden gegen den Tiroler Meister erspielen.

Auch über Tirol hinaus sorgt der TTC Rum für Furore – **Sebastian Jilg-Thaler** gelang es, bei der österreichweiten WIN-Turnierserie in der Gruppe 1 sensationell Platz 5 zu erreichen. Auch seine Rumer Mitstreiter waren erfolgreich. So konnten **Noah Jedinger** in Gruppe 2 den 4. Platz, Alexander Kohl-Lörting in Gruppe 5 den 3. Platz und Marvin Jedinger in Gruppe 6 den 2. Platz erkämpfen.

In der **Tiroler Herren-Mannschaftsmeisterschaft** eroberte RUM 2 mit den Spielern **Mario Stöckl, Noah Jedinger** und **Leonhard Kohl-Lörting** den 1. Platz in der Landesliga C.

Durch starken Teamgeist, Zusammenhalt, viel Training und konstante Leistungen konnte das gesetzte Ziel erreicht werden: der Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse Tirols.

Die Mannschaft ist geprägt durch unterschiedliche Spielweisen: Mario mit konstanten, langsamen, aber auch rotationsvollen Angriffen, Noah mit flachem und rückhandorientiertem Konterspiel und Leonhard mit Angriffs- und Rotationsspiel, welches auf schnellen Punktegewinn abzielt. Dadurch konnten sich die Gegner nur schwer auf uns einstellen.

Auch im Doppel konnten die Nachwuchsspieler Noah und Leonhard, die beide dreimal in der Woche in Rum miteinander trainieren, mit Platz 1 in der Doppelrangliste überzeugen und gewannen alle Begegnungen der gesamten Saison.

V.l.n.r.: Noah Jedinger, Mario Stöckl, Leonhard Kohl-Lörting

SK Auto Kluckner Rum weiterhin im Aufwind

Und täglich grüßt das Murmeltier, könnte man fast meinen – wiederum gab es beim örtlichen Fußballverein viel Grund zum Feiern. Bei der am 4.11.2021 stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde vom amtierenden Vorstand ein neuer Namenssponsor mit der Firma „Auto Kluckner“ vorgestellt.

Unsere Kampfmannschaft, trainiert von Markus Seelaus und Stefan Mayrhofer, sorgte als Aufsteiger in der Bezirksliga West für Furore. In 24 Spielen konnte man 20 Mal als Sieger vom Platz gehen, 2 Unentschieden sowie 2 Niederlagen ergaben 62 Punkte bei einer fulminanten Tordifferenz von 98:37, der Meistertitel mit 26 Punkten Vorsprung auf einen Nichtaufstiegsplatz.

Ebenso erfreulich der Meistertitel der Reserve (20 Spiele – 50 Punkte – Tordifferenz 97:30), die im nächsten Jahr als 1b-Team in die Meisterschaft starten wird und somit den Status einer Kampfmannschaft erhält. In diesem Team werden viele Nachwuchsspieler ausgebildet und es hatten diese Spieler auch sehr großen Anteil am Erfolg. Die Trainer Robert Kogelbauer sowie Marco Porta freuen sich schon auf die kommenden Aufgaben und sind gespannt, wie sich unsere sehr junge Truppe schlussendlich schlagen wird.

Den Nährboden für diese beiden Kampfmannschaften stellt natürlich unser Nachwuchs dar, die Anzahl an Kindern, welche sich im Durchschnitt viermal wöchentlich an unser Vorzeigesportanlage tummeln, ist wirklich beeindruckend, nicht weniger als 13 Nachwuchsteams werden an den Meisterschaften des Tiroler Fußballverbandes teilnehmen. Ein großer Dank gilt den vielen nahezu ehrenamtlich agierenden Nachwuchstrainern, die unsere Kids im abgelaufenen Jahr wirklich top ausgebildet haben. Höchst erfreulich gestaltete sich die Leistung unserer U16-Mannschaft, trainiert von den Trainern Manuel Matyas und Blago Banozic, welche sich im Herbst 2021 für das Meisterplayoff qualifizieren konnte sowie im Frühjahr sehr ordentliche Leistungen im Vergleich mit den besten Teams Tirols zeigen konnte. Dem Tiroler Meister Wacker Innsbruck musste man sich beim Heimspiel nach einem hochinteressanten Spiel mit 3:5 geschlagen geben, dem zweitstärksten Ligakonkurrenten aus Wattens recht unglücklich mit 1:2. Die Trainer unserer beiden Kampfmannschaften werden weiterhin bestrebt sein, die Früchte unserer tollen Nachwuchsarbeit zu ernten, sowie versuchen, die jungen Spieler nach und nach in den Erwachsenenfußball zu integrieren.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich der Marktgemeinde Rum, welche uns diese außerordentlich tolle Sportanlage zur Verfügung stellt, auch darf die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde nicht unerwähnt bleiben.

Kraft Sport Verein RUM

Österr. Schülermeisterschaft in Wien – 1 x GOLD – 2 x SILBER – 1 x BRONZE
Einen großartigen Erfolg konnten die jüngsten Gewichtheber des KSV RUM bei der Österr. Schülermeisterschaft in Wien feiern. Dabei wurden die Medaillen im Gewichtheben samt Technikwertung sowie im athletischen Mehrkampf (30-Meter-Sprint, 3-Hopp-Sprung und Kugelschockwurf) vergeben. Besonders erfreulich waren hier vor allem die hohen Technikbewertungen, die unsere 4 Schüler von den Wertungsrichtern bekamen. Bei 240 Versuchen wurde nur viermal die Höchstwertung für einen Versuch vergeben. Und 2 x waren es unsere Jungs – Maximilian Aigner im Reißen und Manuel Ostheimer im Stoßen – die sich darüber freuen konnten.

In der U11-Klasse konnte sich Maximilian Aigner zum vierten Mal hintereinander den Titel im Gewichtheben sichern. Mit 30 kg Reißen und 41 kg im Stoßen konnte Maxi die größten Lasten zur Hochstrecke bringen und gewann damit souverän die Goldmedaille. Obwohl er in der Leichtathletik gute Leistungen zeigte, musste er sich mit der Silbermedaille im Mehrkampf begnügen. Benjamin Hofer musste nach dem Titelgewinn in der U9-Klasse heuer bei den Älteren mitkämpfen. Mit 17 kg Reißen und 21 kg Stoßen stellte er seine Bestleistungen ein und, musste sich mit nur 3 Punkten Rückstand auf die Bronzemedaille mit dem 5. Rang begnügen. Andreas Posch belegte hier den 6. Platz.

Für eine Überraschung sorgte Manuel Ostheimer in der U13-Klasse. Mit 24 kg Reißen und 32 kg Stoßen erzielte er neue Bestleistungen und konnte damit die Bronzemedaille im Gewichtheben gewinnen. Im Mehrkampf legte Manuel noch einmal zu und gewann Silber.

Gruppenfoto – KSV-Athleten und Arbeiter bei der ASKÖ-Bundesmeisterschaft

ASKÖ – Bundesmeisterschaft – Teamgold für den KSV RUM – Hubert Descher – Anna Lamparter – Victoria Steiner gewinnen ASKÖ-Bundestitel
Nach über 2 Jahren Pause konnte heuer erstmals wieder die ASKÖ-Bundesmeisterschaft durchgeführt werden. Der KSV-Rum bot den Athlet*innen ausgezeichnete Bedingungen und so konnten die Zuschauer auch zahlreichen Bestleistungen bejubeln. Unsere Athleten konnten sich über 10 x Gold, 9 x Silber und 4 x Bronze freuen! Damit war der KSV RUM der erfolgreichste Verein der Meisterschaft! Den Beginn machten die Jüngsten. Maximilian Aigner konnte sich den Sieg im Gewichtheben erkämpfen. Im Mehrkampf musste er sich um 2 Punkte geschlagen geben und gewann Silber. Benjamin Hofer gewann Bronze im Gewichtheben und Mehrkampf. Am 4. Platz klassierte sich Andreas Posch. In der U 13 Klasse gewann Manuel Ostheimer die Silbermedaillen im Gewichtheben und Mehrkampf.

In der Allgemeinen Klasse der Kat. 81 kg konnte Hubert Descher einen überlegenen Sieg mit 215 kg im Zweikampf feiern. Damit gewann er zusätzlich die Bronzemedaille in der Gesamt-Tageswertung. Am 2. Platz klassierte sich Monty Bayer mit 180 kg. Marc Sathianathan konnte mit 167 kg die Silbermedaille in der Masters-Wertung gewinnen. Der „Star“ der Veranstaltung war aber Victoria Steiner. Victoria sicherte sich mit 83 kg Reißen und 105 kg im Stoßen ungefährdet die Goldmedaille in der Allgemeinen Klasse und der U20-Klasse. Am österr. Rekord von 107 kg scheiterte sie leider knapp. Zudem gewann Victoria mit 231,6 Punkten die Gesamt-Tageswertung der Frauen und der U20-Klasse. Ebenfalls Doppelgold (Allgemeine Klasse und U20) gab es für Anna Lamparter in der Kat. -64 kg mit 64 kg Reißen und 75 kg Stoßen.

Gerhard Mörth (65 Jahre) gewann in der Kat. -96 kg die Silbermedaille in der Allgemeinen Klasse und in der Masters-Wertung konnte er sich Gold mit dem neuen österreichischen Masters-Rekord von 87 kg holen. Silber gab es auch noch für Tamara Norz in der Kat. -81 kg mit 53 kg Reißen und 65 kg Stoßen. Bronze erkämpfte sich Lukas Walkam in der Kat. 109 kg. Lukas konnte dabei erstmals die „Schallmauer“ von 100 kg im Stoßen zur Hochstrecke bringen! In der Teamwertung gab es einen überlegenen Sieg für die Mannschaft vom KSV-RUM in der Besetzung – Victoria Steiner – Anna Lamparter – Tamara Norz – Hubert Descher und Monty Bayer.

Rums Floorballer beenden erfolgreiche Saison

Eine sehr erfreuliche Saison endete für den Floorballverein UHC Alligator Rum mit zwei weiteren Titeln. Nach dem Gewinn des Staatsmeistertitels hatten die Damen des UHC Alligator Rum noch die Chance, sich mit dem Team FSG Linz/Rum auch den österreichischen Cup zu sichern. Im Rahmen der Sport Austria Finals in Graz wartete dabei als Gegner erneut der WFV. Die Wienerinnen wollten nicht nur ihren Cuptitel vom Vorjahr verteidigen, sondern auch Revanche nehmen für das verlorene Meisterschaftsfinale. Die FSG Linz/Rum hingegen wollte sich unbedingt für die unglückliche Cupniederlage vom Vorjahr revanchieren. Beide Teams hatten also Rechnungen offen und wollten mit einem Erfolg aus Graz zurückkommen.

Das Spiel entwickelte sich sehr ausgeglichen mit leichten Vorteilen für die FSG Linz/Rum. Tore wollten allerdings lange Zeit keine gelingen, bis dann in der zweiten Spielhälfte Anouk van Rooij der erlösende Führungstreffer für die FSG Linz/Rum gelang. Dieser Vorsprung konnte dann auch erfolgreich über die Zeit gebracht werden. Eine wahrlich perfekte Saison 2022 endete damit für unsere Bundesliga-Damen mit dem Double, dem Gewinn der österreichischen Meisterschaft und dem österreichischen Cupsieg.

Damit nicht genug, konnten sich auch die U14-Mädchen des UHC Alligator Rum nach dem Gewinn des U16-Titels ebenfalls bei den österreichischen Meisterschaften den Titel sichern. In Linz ließ man den gegnerischen Teams keine Chance, obwohl man sogar drei Spielerinnen der jüngeren Altersklasse einsetzte, damit diese wertvolle Spielpraxis sammeln konnten. Und auch diese Jüngsten im Team zeigten auf und konnten ihren Teil zum Gewinn beitragen.

Mit vier österreichischen Titeln ist der UHC Alligator Rum nach KAC (Klagenfurt) und VSV (Villach) damit der dritterfolgreichste Verein Österreichs und in den weiblichen Bewerben der absolut erfolgreichste Verein.

Große Vereinsmeisterschaft und Abschlussfest

Als letzter Vereinshöhepunkt stand Anfang Juli noch die große Vereinsmeisterschaft am Programm. Nach Jahren der Coronapause konnte dieser Bewerb endlich wieder durchgeführt werden.

Dabei waren alle aktiven Spieler aller Altersklassen eingeladen, in gemischt zusammengelosten Teams gegeneinander anzutreten. Der Spaß und das Miteinander der jüngsten und ältesten Spieler sollten dabei an erster Stelle stehen. Zehn Teams traten gegeneinander an und mussten neben den Floorball-Matches auch in Geschicklichkeitsbewerben punkten. Ein weiterer Höhepunkt waren dann noch die Eltern-Kind-Spiele, bei der auch die Eltern einmal ihr Können zeigen konnten.

Abschließend fand der Tag bei traumhaftem Wetter mit einem Grillen seinen Abschluss. Der Start in die neue Spielsaison erfolgt dann nach den Ferien mit Schulbeginn im September.

Peter Trenker

© Alle Bilder: Nordic Team Absam

Fest der Generationen bei der Sprungschanze Absam

Ein Fest, das es nicht alle Tage gibt, fand am späten Nachmittag des vergangenen Sonntages, dem 26. Juni, bei der Sprungschanze in Absam statt. Der Verein Nordic Team Absam lud seine Vereinsmitglieder und zahlreiche junge und junggebliebene Athlet*innen und Trainer*innen ein, um sie in feierlichem Rahmen für ihre Erfolge zu ehren, die für den Nachwuchs große Vorbildwirkung haben.

Der Einladung des Vereins folgten zur Freude des Veranstalters fast alle Vereinsmitglieder, die in nordischen Bewerben Rang und Namen haben. So wurden die Weltklasse-Athlet*innen Johannes Lamparter, Felix und Clemens Leitner, Annalena Slamik und Raffael Zimmermann ebenso geehrt wie 13 weitere Kaderathlet*innen auf ihrem Weg in die höchsten Wettkampfserien. Als Geschenk gab es ein Bild aus ihren Kinderzeiten mit Autogrammen des aktuellen Nordic-Team-Nachwuchses. Neben den Stars konnten ganze 21 Tiroler Meister*innen der Saison 21/22 von der Leiterin im Bereich Sprung / Nordische Kombination, Esther Steindl, bzw. Florian Meissl für Langlauf / Biathlon auf die Bühne gebeten werden.

Ebenso unter den geladenen Gästen fanden sich die ehemaligen Trainer des Vereins Andreas Felder und Florian Steirer. Auch ihnen wurde ein Geschenk als Dank für ihre erfolgreiche Arbeit und ihren Einsatz im Verein überreicht. Wolfgang Schwarz, neu gewählter Obmann des Nordic Team Absam, führte souverän durch die Veranstaltung und bedankte sich bei allen Sponsoren, bei den Vereinsmitgliedern, die immer wieder tatkräftig mit dabei sind, wenn Hilfe vonnöten ist, und bei den umliegenden Gemeinden für ihre Unterstützung. Das Vorstandsteam freute es besonders, dass auch die Bürgermeisterin von Gnadenwald, Heidi Profeta, und Stefan Strasser, Sportreferent der Gemeinde Absam, der Einladung gefolgt sind und sich mit wertschätzenden Worten an die Anwesenden richteten.

Nach dem kurzweiligen offiziellen Teil wurde das Buffet eröffnet und bei angenehmen Temperaturen, guter Stimmung und schwungvoller Hintergrundmusik unterhielten sich Trainer*innen, Athlet*innen, kleine und große Vereinsmitglieder bestes miteinander. Natürlich nützten die aktiven Kinder des Vereins die tolle Gelegenheit, sich auf die Vereinsleibchen Autogramme ihrer Idole verewigen zu lassen. Alles in allem ein wahres Fest der Sportgenerationen, die sich sichtlich freuten, einander wiederzusehen und sich über Vergangenes auszutauschen und von Zukünftigem zu träumen.

Denn alle Träume können wahr werden, wenn man den Mut hat zu starten. Unsere erfolgreichen Athlet*innen in allen Bereichen der Nordischen Sportarten mit Sprung, Nordischer Kombination, Langlauf und Biathlon, verwurzelt im Nordic Team Absam, zeigen es vor.

Iris Rauth

Einladung zum

Pfarrfest

am Sonntag, 11.Sept.2022

FESTGOTTESDIENST

um 9 Uhr beim Musikpavillion

Bei Schlechtwetter findet die Messe im **FoRum** statt.

anschließend

MAGNUS-PROZESSION

danach

PFARRFEST IM FORUM

Musikalische Umrahmung:
„Bundesmusikkapelle Rum" und anschließend **„7&more"**

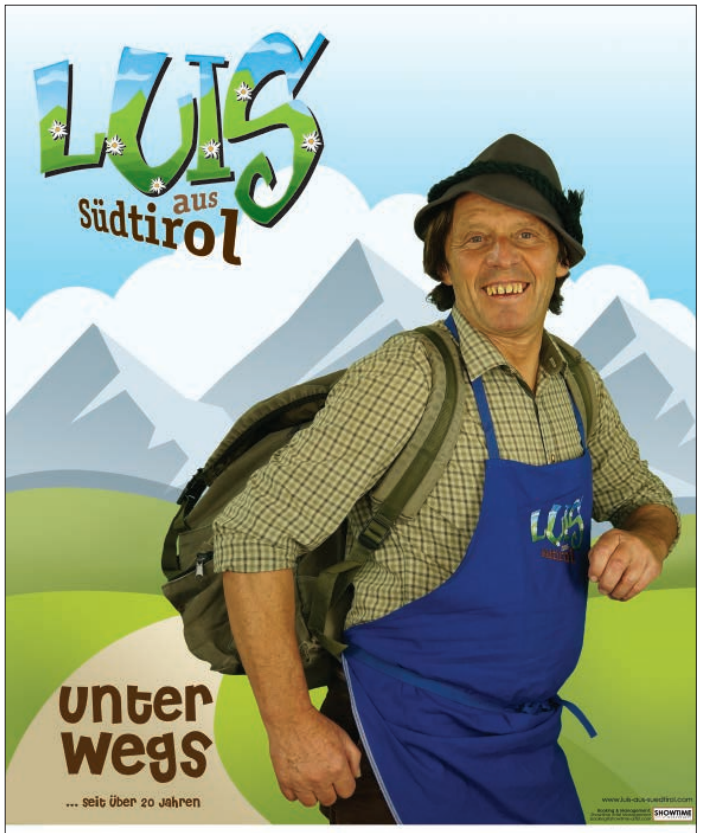
FÜR UNSERE KINDER

Von 11-15 Uhr gibt es ein tolles Kinderprogramm.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Ende des Festes gegen 16 Uhr

Wir freuen uns auf ein gemeisames Feiern!
Pfarrleitung, Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat Rum-St. Georg

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.



Mittwoch, 28. Sept 2022
FORUM RUM Beginn 20.00 Uhr
Tickets bei: Ö-Ticket
Infos: info@showtime-ticket.com | Tel. +39 0473 270256

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Bauernmarkt Rum
ab Mitte April
jeden Samstag
von 7:30 – 11:30 Uhr
Haus der Musik

Bauernmarkt Neu-Rum
jeden Mittwoch von 17:30 – 19:00 Uhr
Innstraße 48

Geselliger Nachmittag
jeden Dienstag
von 14:00 – 17:00 Uhr
Dörferstraße, PV Rum

Seniorenschwimmen
jeden Mittwoch
von 8:00 bis 11:00 Uhr
Hallenbad O-Dorf, PV Rum

Geselliger Nachmittag
jeden Donnerstag
von 14:00 – 17:00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum, PV Rum

Seniorenkegeln im Volkshaus
jeden Freitag
von 13:30 – 16:30 Uhr
Radetzkystraße 47, PV Rum

Seniorengymnastik
jeden Freitag von 17:00 – 18:00 Uhr
VS Serlesstraße, PV Rum

Zimmergewehrschießen
jeden Freitag von 19:30 – 22:00 Uhr
Keller der MS Rum im Schützenheim

Kaiserjäger-Treffen
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr
Vereinslokal FoRum

Vereinsabend Schachclub
jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr
Serlesstraße 3, Neu-Rum

Weitere Veranstaltungen im FORUM finden Sie unter www.rum.at/forum

MARKT-GEMEINDE RUM ... unsere Heimat

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum,
vertreten durch Bürgermeister Josef Karbon,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

PRODUKTION
Produktionsleitung: Karin Rath
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos:
Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rum Journal" informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal" keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30. September 2022

WAHLSERVICE ZUR LANDTAGSWAHL 2022

Die Wahllokale in Rum haben von 7.00 – 15.00 Uhr geöffnet!

Am 25. September wird gewählt. Unsere "Wahlinformation Landtagswahl 2022" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden **Landtagswahl** optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang September eine **„Wahlinformation Landtagswahl 2022“** zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Zur Wahl am **25. September 2022** bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer **„Wahlinformation Landtagswahl 2022“**. Sie haben drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte inkl. Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Auf **www.wahlkartenantrag.at** können Sie mittels ID-Austria / Handy-Signatur oder eines eingescannten Lichtbildausweises rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen. **Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 20. September 2022 (24 Uhr).**

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Die Zustellung erfolgt mittels Standardpost auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 23. September 2022 (14 Uhr) bei der zuständigen Gemeindewahlbehörde einlangen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag im Wahllokal jener Wahlbehörde abzugeben, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind.

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE WAHLINFORMATION! SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Wahlinformation Landtagswahl 2022“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.